

Falkensteiner ^{Anzeiger}

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 27. Jahrgang • Nummer 9 • 27. September 2018 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Bauimpressionen von unseren Kitas



Erleben Sie mit uns einen
GOLDENEN Herbst!

Barankauf von altem Schmuck,
Zahngold und allem anderen, was
Gold, Silber oder Platin enthält.

Sprechen Sie mit uns -
BEVOR Sie verkaufen!

Elvira Glück - Uhrmachermeister
Ron Glück - Goldschmied
Coprana GmbH - Hauptstr. 42 - 08223 Falkenstein

JUWELIER
GLÜCK
SEIT 1949
03745 73042

Vertrauen Sie nur dem Fachmann!

DER BUNDESWEITE VORLESETAG
LIES MIT DEN KINDERN, STIFTUNG LESEN UND DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

16. November 2018
DEIN Engagement zählt: Mach mit und lies vor!

Viele Kinder erleben zu Hause nicht, wie schön Vorlesen ist. Teile deine Freude am Lesen mit ihnen und melde dich jetzt für den Bundesweiten Vorlesetag an.

So einfach geht's:
 ▶ Vorleseort suchen
 ▶ Aktion anmelden unter www.vorlesetag.de
 ▶ Lesefreude schenken
 ▶ Ideen und Erlebnisse unter #vorlesetag teilen

Melde dich jetzt an!
www.vorlesetag.de

Partner: DIE ZEIT, Deutscher Bahn Stiftung, ADP, DSIGB

Vorleser zum Bundesweiten Vorlesetag gesucht!

Am 16. November 2018 findet der diesjährige bundesweite Vorlesetag statt. Jährlich am dritten Freitag im November rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen. Im Jahr 2018 steht der Bundesweite Vorlesetag unter dem Jahresmotto Natur und Umwelt. Seit 2016 un-

terstützt die Stadt Falkenstein die Aktion des Vorlesetages. Wenn auch Sie Interesse haben, eine Kindereinrichtung unserer Stadt zu besuchen und etwas vorzulesen, melden Sie sich bitte bis zum 02.11.2018 bei Frau Schönherr unter Tel.: 03745/741500 oder E-Mail: Schoenherr.Kultur@stadtfalkenstein.de.

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Jüdisches Leben in Falkenstein? Meist kennt meine Generation der „Nachkriegsgeborenen“ es nur von Filmen und von Großstädten. Hier in Falkenstein lebten von 1886-1951 etwa 290 Juden, waren unsere Mitbürger. Die ältere Generation erzählte wenig oder nichts aus dieser Zeit. Deshalb ist es wichtig, etwas über die in unserer Stadt lebenden Juden zu erfahren, sich hineinzusetzen in eine Zeit, die uns fremd erscheint und doch wirklich war. Vom normalen Leben in einer Stadt zu Verfolgten zu werden, denen man die Rechte zum Leben beschneidet, sie kennzeichnete mit dem Tragen des Judensterns, die man deportierte, in Lastwagen und Waggons zwängte und ins Ghetto brachte. Schließlich wurden viele ins KZ deportiert und umgebracht. Nur wenige überlebten dieses Inferno und kehrten zurück nach Falkenstein. Doch bald verließen auch sie Falkenstein, geschuldet der politischen Situation in der DDR.

Alfred Roßner war einer der wenigen Deutschen, der Juden half. 1906 in Oelsnitz/Vogtland geboren, verbrachte er seine Kindheit und Jugend in Falkenstein (sein Vater stammte aus Falkenstein). Er wurde kaufmännischer Angestellter und arbeitete in verschiedenen Textilfirmen. Später arbeitete er im Berliner Betrieb des jüdischen Fabrikanten Verleger (auch Ferleger), der auch aus Falkenstein stammte. Ende 1938 mussten die Verleger Deutschland verlassen, und da sie aus Polen stammten, siedelten sie nach Bendzin über und betrieben auch dort eine Textilfirma. 1939 wurden in Polen jüdische Firmen enteignet. Arie Verleger gelang es, Alfred Roßner aus dem Berliner Betrieb als Treuhänder einzusetzen. Alfred Roßner behandelte die jüdischen Arbeitskräfte anständig und rettete viele vor der Deportation. Der SS blieben diese illegalen Aktionen nicht verborgen und so wurde er Ende Oktober 1943 wegen „Hilfsleistungen für Juden“ verhaftet. Sein Leben endete nach vielen

Jack'n Ekk

Daniel „Jack“ Wolf Ekkehard Glaß

präsentieren:

**Songs der Liedermacherlegende
GERHARD GUNDERMANN**

**12. Oktober 2018
19.00 Uhr**

Galerie Aal am Stil, Falkenstein, Hauptstr. 18

Eintritt: 5.00 €
Kartenvorverkauf: Rathaus Falkenstein und Galerie Aal am Stil

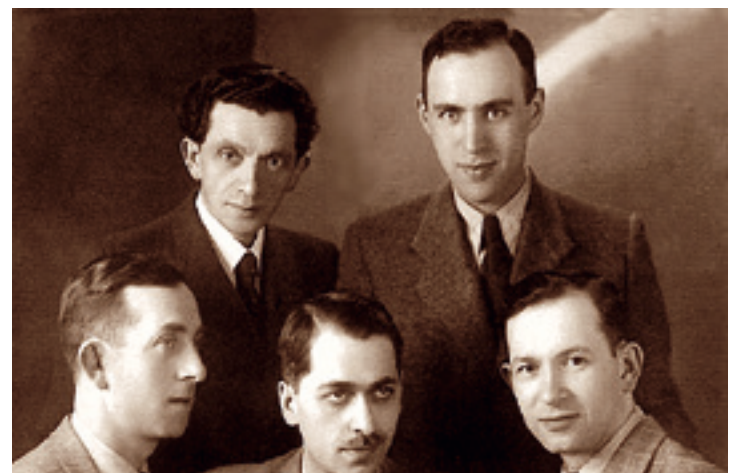


Foto: Fotografie für Alfred Roßner von seinen jüdischen Freunden und Mitarbeitern.

Verhören im Gestapo-Gefängnis, einen Tag nach seinem 36. Geburtstag, am 18. Dezember 1943.

Nach der Überführung seiner Urne, wurde Alfred Roßner auf dem Falkensteiner Friedhof beigesetzt. In Israel verlieh man Alfred Roßner posthum den Ehrentitel „Gerechter unter den Völkern“.

Auf dem Falkensteiner/Ellefelder Friedhof wird Alfred Roßner am Mahnmal für die Opfer des Faschismus mit einer Tafel geehrt, die seinen Namen und die Lebensdaten trägt. In der August-Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers veröffentlichten wir die Rückseite eines Bildes „Der fünf Freunde“. Heute könnten Sie die Bildseite sehen. Im Museum steht folgendes zu diesem Foto, das in die Zeit führt, wo Alfred Roßner den Textilbetrieb in Bendzin als Treuhänder verwaltete:

„Fotografie für Alfred Roßner von seinen jüdischen Freunden und Mitarbeitern. In der Mitte Arie Verleger (auch Ferleger) aus Falkenstein, oben rechts Abraham Trop-pauer (in Falkenstein geboren) und die Herren Görlitz, Kaminski und Rollnick. Arie Verleger überlebte und kehrte 1945 nach Falkenstein zurück, verließ die DDR aber wegen der Stalinzeit“. Quelle: Historikus Vogtland Heft 3/2010 Artikel „Stille Helden“ von Frau Waltraud Schmidt, Rößnitz bei Plauen.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

1. Unsere neue Ausstellung im Falkensteiner Heimatmuseum „Jüdisches Leben in Falkenstein und Alfred Roßner im Ghetto von Bendzin“ können Sie bis zum Sonntag, den 14. Oktober 2018 sehen.

Wir haben jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00

Uhr für Sie geöffnet.

2. Am Sonntag, den 14. Oktober, unserem letzten Ausstellungstag, findet von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Finissage (Buchlesung am Ende einer Ausstellung) statt.

Frau Dr. Hannah Miska liest aus ihrem aktuellen Buch „Der stille Handel“ über Alfred Roßner - den Oskar Schindler aus dem Vogtland. Versäumen Sie nicht, an dieser Buchlesung in den Räumen unseres Heimatmuseums teilzunehmen. Sie können auch das Buch an diesem Tag im Museum erwerben, vielleicht mit einer Widmung der Schriftstellerin Frau Dr. Hannah Miska.

Das Buch von Frau Dr. Hannah Miska „So weit wie möglich weg von hier, von Europa nach Melbourne – Holocaust Überlebende erzählen“, können Sie jetzt schon in unserem Museum erhalten.

3. Am Montag, den 15. Oktober 2018 können Sie auch in die Conception Seidel (Christliche Buchhandlung und Postfiliale) Falkenstein, Hauptstraße 9, um 17.00 Uhr kommen. Hier liest Frau Dr. Hannah Miska nochmal aus ihrer neuesten Veröffentlichung „Der stille Handel“.

4. An den 2 Ausstellungswochenenden im Oktober 2018 können Sie ein Begleitheft zur Ausstellung zu den Falkensteiner Gaststätten erwerben, zum Preis von 9,60 €.

Wir bedanken uns bei Thomas Kersch von der Galerie „Aal am Stil“, der die Herausgabe dieses Heftes mit den Falkensteiner Gaststätten ermöglichte. In der Galerie „Aal am Stil“ können Sie ab 1. Oktober dieses Heft erwerben.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Foto: Gedenktafel für Alfred Roßner auf dem Falkensteiner/Ellefelder Friedhof am Mahnmal für die Opfer des Faschismus.

HANDELSZENTRUM
BAD | KÜCHE | HEIZUNG



Ausbildung bei Rockstroh & Sohn

- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Jetzt bewerben!

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

AZUBI gesucht!

profifahrzeugreinigung.de
(im Gewerbegebiet Treuen, direkt an der A 72)

Wir reinigen ihr Fahrzeug preiswert, kompetent und zuverlässig mit Trockeneis, egal ob Innen, Motor oder Außen. Speziell bei verwinkelten Teilen erzielen wir im Gegensatz zu herkömmlichen Reinigungsmethoden sensationelle Ergebnisse.

Vomatec GmbH Herlasgrüner Str. 79, 08233 Treuen
Tel.: 037468/688815
profifahrzeugreinigung@t-online.de



Gebäudereinigung Golla
Meisterbetrieb in Falkenstein

Neustädter Straße 2
08223 Neustadt OT Siebenhitz

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Tel. 03745 73648 • Mobil 01 72 7954540
email: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB
DITTRICHBAU



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Ditttrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de



Die geprüften Jahreswagen von Volkswagen mit Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr² und Top-Wechselprämie³.

Unsere Jahreswagen sind echt eine Gattung für sich. Und eigentlich nichts für Abenteurer oder alle anderen, die auf Nervenkitzel stehen. Denn zumindest, wenn es um Ihr Fahrzeug geht, bleibt Ihnen dank Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr² die eine oder andere Aufregung erspart.

VW Golf VII 1.0 TSI SOUND 63 kW (86 PS)

EZ 09/2017, 7.780 km, urspr. UVP des Herstellers: 24.040,00 €. Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15000 km. Ende der Garantielaufzeit für dieses Fahrzeug: 09/2022 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Klimaanlage "Air Care Climatronic", Radio "Composition Media", "Front Assist", automat. Distanzregelung ACC inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Regensensor u. v. m.

Fahrzeugpreis:	16.895,00 €	Laufzeit:	48 Monate
inkl. Überführungskosten		Schlussrate:	8.152,00 €
Anzahlung:	4.900,00 €	Gesamtbetrag	12.795,00 €
Nettodarlehensbetrag:	11.995,00 €		
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %	48 mtl.	
Effektiver Jahreszins:	1,99 %	Finanzierungsraten à	97,00 €

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Gültig für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten und bis zum 31.12.2018 für ausgewählte Modelle aus dem Verkaufsbestand der Marke Volkswagen. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. ² Die Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Jahreswagen als Volkswagen Anschlussgarantie, für bis zu 36 Monate im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km (Garantiegeber ist jeweils die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg). Gültig nur für Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG. Die Laufzeit der Garantie beginnt ab Übergabe des Fahrzeugs durch die Volkswagen AG bzw. durch einen autorisierten Volkswagen Partner an den Erstkäufer oder ab dem Datum der Erstzulassung, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns. ³ Im Aktionszeitraum bis 30.09.2018 erhalten Sie bei Inzahlungnahme (Konzernfahrzeuge Audi, SEAT, ŠKODA, Porsche sind ausgeschlossen) Ihres mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassenen alten Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Kauf eines bestimmten Fahrzeugmodells eine modellabhängige Prämie von bis zu 4.000 €. Dieses Angebot gilt für ausgewählte Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG und ist mit einer günstigen Finanzierung kombinierbar. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 09/2018.

JAHRESWAGEN
von Volkswagen



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Schüler & Co. GmbH

Oelsnitzer Straße 65, 08223 Falkenstein, Tel.: 03745/7887-0, www.autohaus-schueler.de

Weiterer Schritt auf dem Weg zur effizienten Straßenbeleuchtung

Die moderne und zukunftssichere Beleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen ist ein Ziel der Stadt Falkenstein. Gutes Licht sorgt für Sicherheit, reduziert die Unfallgefahr im Verkehr und trägt als gestalterisches Element maßgeblich zu einem attraktiven Stadtbild bei. Allerdings entfallen allein auf die Straßenbeleuchtung rund 30 Prozent des kommunalen Stromverbrauchs. Bei einem Wechsel von herkömmlichen Leuchtmitteln zu innovativen LED-Systemen mit intelligenter Steuerung ist ein Energie- und CO-Einsparpotenzial bis zu 80% erschließbar. Bereits im Jahr 2012 hat Falkenstein deshalb mit der schrittweisen Modernisierung der öffentlichen Lichtanlagen begonnen. Im Rahmen des Projektes „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED“ konnten im August 2018 zwei weitere, modernisierte Straßenbeleuchtungsabschnitte in der Reumtengrüner Straße und der Lauterbacher Straße durch Bürgermeister Marco Siegemund und den Vorsitzenden des Dorfstädter Stadtteilbeirats Friedemann Wendler der Nutzung übergeben werden. Das Projekt wurde mit Unterstützung der enviaM umgesetzt.



Drittes Konzert so faszinierend wie das erste

Klassik in ihrer vollendeten Form erlebten die Falkensteiner und Gäste am zweiten September-Sonntag bei einem Konzert mit der lettischen Pianistin Ilze Jaunzeme und Sopranistin Heike Weiß. Wie in den vorangegangenen beiden Jahren sollte eigentlich ein Trio in der Grundschul-Aula vor Publikum sitzen beziehungsweise stehen. Mezzosopranistin Claudia Schmiedel musste jedoch äußerst kurzfristig absagen. Eine Erkältung machte ihre Auftrittspläne zunichte und zwang Ilze Jaunzeme und Heike Weiß zum Programm-Umbau. Was ihnen freilich

nicht anzumerken war. Souverän, spielfreudig und stimmungsgewaltig meisterten sie das Konzert. Ihr zahlreich erscheinendes Publikum dankte es mit jeder Menge Applaus. Weil auch Moderator und Bariton Guido Schmiedel aufgrund einer anderen Konzertverpflichtung fehlte, nahmen die Künstlerinnen Überleitungen zwischen den Stücken und Hintergrundinformationen in die eigenen Hände. In der vollen Aula erklangen unter anderem Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart. „Schön, dass sie hierher in die Schule gekommen sind, um nochmal was zu lernen“, richtete Bürgermeister Marco Siegemund einleitende Worte ans Publikum. Das Konzert zeige, wie viel man mit Musik ausdrücken und bewegen könne, sagte er. Diesmal war es Ilze Jaunzeme vergönnt, ihr volles Potenzial auszuspielen. Denn der Flügel, an dem sie saß, präsentierte sich um Längen besser als das betagte Klavier im Bürgersaal. Weil im Rathaus gebaut wird, konnte das Konzert nicht am angestammten Ort stattfinden.

„Ilze Jaunzeme hat mich vorhin nochmal gefragt, ob ich denn Leim mithabe“, ging Marco Siegemund auf eine kleine Havarie beim Auftritt 2017 ein. Damals flogen der Pianistin plötzlich zwei Tasten um die Ohren – ausgerechnet mitten im „Lied vom Herrn von Falkenstein“. Als Profi spielte sie souverän weiter und ließ später ihrem Lachen freien Lauf, als der Bürgermeister mit Büroleim erschien, um die Tasten provisorisch zu befestigen. „Das Klavier existiert noch“, sagte er beim jüngsten Konzert. „Perspektivisch werden wir aber ein neues Gerät anschaffen.“

Die von der Stadtverwaltung organisierten Konzerte mit Ilze Jaunzeme wird es weiter geben. „Viele Falkensteiner freuen sich auf das Datum und fragen im Rathaus nach, wann es stattfindet“, erzählte der Bürgermeister. „Weil es was Besonderes ist.“ Die Künstlerinnen hätten den Falkensteiner Kultursommer „überaus bereichert“, fand er. Mittlerweile ist es der vierte in Folge. Außerdem gibt es jedes Jahr ein neues Konzert-Programm. „Es wird also nie langweilig.“

Von Sylvia Dienel



Der Herbst steht vor der Tür

Gemeinsam mit euch starten wir in den Herbst. Die Schule hat wieder begonnen, erste AG's finden schon statt und auch das Projekt Stadtchecker beginnt nach den Herbstferien wieder.

Zur Kirmes in Falkenstein sind wir als Freizi dieses Jahr ebenfalls mit Kaffee und Popcorn vertreten. Die Herbstferienspiele stehen ebenso vor der Tür, kommt vorbei - es wartet ein tolles, abwechslungsreiches

klein.anzeigen

Schöne 2-Raum-Wohnung in Brunndöbra, 50 qm, 1. OG, zu vermieten ☎ 0174-9565913

und aktionsgeladenes Programm auf Euch. Dieses könnt Ihr unter anderem auf unserer Facebookseite nachsehen.

Lernen

+

in kleinen Gruppen Einzelunterricht

kompetent & preiswert

*Schüler
nachhilfe*

Heike Abraham

Nachhilfe für Falkenstein und Umgebung
-alle Klassen- alle Fächer
zu erfragen bei : Frau Heike Abraham Tel. 0152 / 33702179
www.schuelernachhilfe24.com oder 11880.com
Stichwort : Nachhilfe im Vogtland

**3. Oktober
Tag der deutschen
Einheit**

Haus am Ahorn

RESTAURANT

RESERVIERUNG
ERBETEN.

Brunch am Feiertag

11-14 Uhr: Nach Herzenslust schlemmen bei kulinarischen Ost-Erinnerungen! Preis inkl. Büffet, Sekt und Filterkaffee

p.P. nur
19,-
je Brunch

Hämmerling 12 · Kottenheide · **Telefon 037464-3330** · www.am-ahorn.de

Surfen Sie mal zu mir herein.

Besuchen Sie uns unter: www.allianz-steiniger.de
 Auch im Internet bin ich für Sie da, wenn es um Versicherungen, Vorsorge oder Vermögensbildung geht.

André Steiniger
 Generalvertretung der Allianz
 Ferdinand-Lassalle-Straße 30
 08223 Falkenstein
www.allianz-steiniger.de
 Whatsapp 01 72. 6 01 28 06
 Tel. 0 37 45.7 44 70

Montag bis Freitag in der Zeit
von 08:00 bis 19:00 Uhr

www.jahnsmuellerundspranger.de

Telefon: 037464/88572

Handy: 0171/4648528

08261 Arnoldsgrün · Raasdorfer Str. 10

- ▶ Reifenservice
- ▶ Kfz-Meisterbetrieb
- ▶ Autoverwertung
- ▶ Abschleppdienst
- ▶ Containerdienst
- ▶ Ankauf von Schrott-, Buntmetall und
- ▶ NEU - jetzt auch Papier!



Kochabend
Kochen - Gemeinschaft - Essen
24.10.2018
Haus der Buchstaben
Friedrich-Engels-Str. 20, 08223 Falkenstein
18.30 Uhr

ESF
B
QR



**AUF EINEN KAFFEE
MIT ...**
???

26.10. HAUS DER BUCHSTABEN
DATUM FRIEDRICH-ENGELS-STR. 20

15.30 UHRZEIT

ESF
B
QR

Das Ordnungsamt informiert

Straßensammlung Grüngut

Wie bereits im April dieses Jahres wird durch die Kreisentsorgungsgesellschaft Vogtland (KEV) eine Straßensammlung von Grüngut durchgeführt.

Im Rahmen der Straßensammlung kann folgendes ohne zusätzliche Gebühren entsorgt werden:

- Baum- und Strauchschnitt (gebündelt) mit einer Länge von maximal 2m
- Baumstümpfe und -stämme, mit einer Länge von maximal 2m und einem Durchmesser von maximal 2m.

Die Entsorgung von in Säcken verpackten Grüngut erfolgt nicht. Das gleiche gilt für lose bereitgestellte Abfälle.

Sollten Sie Grüngut an Plätzen (z.B. Gartensparten, Garagensiedlungen) bereitstellen, an denen grundsätzlich keine Entsorgung von Abfällen stattfindet, stimmen Sie sich bitte vor dem jeweiligen Termin mit der KEV unter der Telefonnummer 037421 123 300 ab.

Abholungstermine:

Falkenstein – 26. Oktober
Grünbach – 24. Oktober
Oberlauterbach, Schönau, Trieb – 16. Oktober

Abschließend möchten wir eindringlich darauf hinweisen, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ohne Genehmigung als Ordnungswidrigkeit gemäß § 69 Abs. 3 KrWG mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums

für Umwelt und Landwirtschaft Auslobung „simul+ Wettbewerb – Ideen für den ländlichen Raum“ Vom 22.

August 2018

1. Ziel des Wettbewerbs

Der ländliche Raum ist für die Entwicklung des Freistaates Sachsen von maßgeblicher Bedeutung. Im Zusammenhang mit strukturellen Veränderungen und der Bevölkerungsentwicklung in den ländlichen Gemeinden bedarf es vielfältiger Initiativen, die die Attraktivität des ländlichen Raums als Lebens- und Arbeitsort befördern, bestehende Defizite verringern und neue Entwicklungen ermöglichen. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) unterstützt mit dem Wettbewerb im Zeichen der Zukunftsinitiative „simul+“ neue Ideen und innovative Konzepte im ländlichen Raum. Mit der Umsetzung dieser Ideen sollen die Lebensbedingungen im ländlichen Raum verbessert und der gemeinschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden. Mit der Prämierung im Wettbewerb werden die besten Ideen und Konzepte gewürdigt und deren Umsetzung finanziell unterstützt. Die prämierten Wettbewerbsbeiträge werden veröffentlicht, sodass die Ideen bei weiteren Vorhaben Anwendung finden können.

2. Inhalte des Wettbewerbs

Der Wettbewerb beinhaltet Ideen für den ländlichen Raum in den folgenden Themenbereichen: die Entwicklung des gemeinschaftlichen Lebens und Zusammenhalts, die Verbesserung der Versorgung mit Waren und Dienstleistungen und der Mobilität, die soziale Betreuung und Nachbarschaftshilfe,



die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, von Frauen, von Senioren und von Menschen mit Behinderungen, die Anwendung digitaler Technologien für das Gemeinwohl, Kunst, Kultur und Identität auf dem Land, Willkommensaktionen für Rückkehrer und Zuziehende, die Partizipation der Bürger an Prozessen der Gemeindeentwicklung sowie die ökologische Entwicklung und Gestaltung des Lebensumfeldes.

3. Verfahren und Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb beinhaltet zwei Module. Das Modul „simul+ Land. Kommune“ richtet sich an Kommunen sowie landesweit tätige Vereine. Prämiert werden Konzepte mit Aktionsplan. Das Modul „simul+ Projekt“ richtet sich an Vereine, lokale Verbände und Initiativen sowie natürliche Personen und KMU. Prämiert werden einzelne Projektideen. Teilnahme Für das Modul „simul+ Land. Kommune“ sind teilnahmeberechtigt Städte und Gemeinden im Freistaat Sachsen sowie landesweit im Freistaat Sachsen tätige Vereine, die satzungsgemäß überwiegend Ziele der ländlichen Entwicklung verfolgen. Für das Modul „simul+ Projekt“ sind teilnahmeberechtigt Vereine, lokale Verbände und Initiativen, natürliche Personen und Unternehmen mit (Wohn-)Sitz oder Betriebsstätte im Freistaat Sachsen. Die Teilnahme

ist auf einen Wettbewerbsbeitrag pro Teilnehmer begrenzt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Parteien und Wählergruppen, Initiativen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, natürliche und juristische Personen, die eine eidesstattliche Versicherung nach § 802c der Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) geändert worden ist, oder § 284 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist, abgegeben haben oder zu deren Abgabe verpflichtet sind sowie natürliche und juristische Personen, deren ideologische, politische oder religiöse Ausrichtung nicht im Einklang mit dem Wettbewerbsziel und -inhalt steht. Anforderungen an die Wettbewerbsbeiträge Bei dem Modul „simul+ Land.Kommune“ sind einzureichen: das Teilnahmeformular mit den vorgegebenen Mindestangaben, ein Konzept für eine noch nicht in der Umsetzung befindliche, neue Grundidee mit der Darstellung von Bedarfen, strategischer Zielstellung und erwarteten Wirkungen sowie ein aus dem Konzept abgeleiteter Aktionsplan mit mindestens 3 konkreten, noch nicht realisierten Projekten einschließlich Kostenschätzung. Bei dem Modul „simul+ Projekt“ sind einzureichen: das Teilnahmeformular mit den vorgegebenen Mindestangaben sowie die Darstellung einer noch nicht realisierten, neuen Projektidee. Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge müssen sich auf einen oder mehrere Orte im ländlichen Raum des Freistaates Sachsen beziehen. Orte im ländlichen Raum des Freistaates Sachsen sind die in der Liste des räumlichen Geltungsbereichs der Förderrichtlinie LEADER/2014 als förderfähig bezeichneten Orte. Die Liste ist auf der Internetseite www.ideenwettbewerb.sachsen.de veröffentlicht. Die Wettbewerbsbeiträge müssen den unter Nummer 2 genannten Inhalten des Wettbewerbs entsprechen. Einreichen der Wettbewerbsbeiträge Wettbewerbsbeiträge können ab dem 22. August 2018 bis einschließlich 22. November 2018 eingereicht werden. Die Unterlagen sind ausschließlich digital mit dem Teilnahmebogen im Internet an das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zu übermitteln. Der

Teilnahmebogen und weitere Informationen sind auf der Internetseite www.ideenwettbewerb.sachsen.de veröffentlicht. Wertungskriterien Die fachliche Bewertung der eingereichten Beiträge und die Auswahl der Preisträger erfolgt auf der Grundlage folgender Kriterien: Modul „simul+ Land.Kommune“ Innovationsgrad/ kreatives Potenzial Stärkung von Strukturen des gemeinschaftlichen Lebens und Zusammenhalts und der SelbstorganisationBeteiligung der Bürger und gesellschaftlicher Gruppen Beteiligung externer Fachexperten Themenbezug und Zielklarheit Beitrag zur innovativen Lösung aktueller Defizite Kooperations- und Synergiepotenzial Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen, von Frauen, von Senioren und von Menschen mit Behinderungen Integration von Neubürgern Erhaltung der ländlichen Strukturen und der Umwelt Minderung des Flächenverbrauchs Umsetzbarkeit des Aktionsplans Mehrwert im Verhältnis zum geplanten Mitteleinsatz Modul „simul+ Projekt“ Innovationsgrad/ kreatives Potenzial Nutzen für die Allgemeinheit Beitrag zur innovativen Lösung aktueller Defizite Kooperations- und Synergiepotenzial Erhaltung der ländlichen Strukturen und der Umwelt Umsetzbarkeit der Projektidee Auswahl der Preisträger und Dotierung Die Auswahl der Preisträger trifft ein Auswahl Ausschuss aus kompetenten Persönlichkeiten der sächsischen Politik, Wirtschaft, Verwaltung und der Verbände unter Vorsitz des Staatssekretärs für Umwelt und Landwirtschaft. Der Auswahl Ausschuss schlägt dem Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft die Preisträger zur Prämierung vor. Im Modul „simul+ Land.Kommune“ erhalten die Preisträger Prämien in Höhe von 100.000 bis 500.000 Euro. Die Prämien sind mit der Bedingung verknüpft, diese innerhalb von zwei Jahren zur Umsetzung von Projekten des Aktionsplanes zu verwenden. Einzelheiten regelt eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem SMUL und dem Preisträger. Insgesamt werden bis zu 4,6 Millionen Euro für die Prämierung in diesem Modul ausgereicht. Im Modul „simul+ Projekt“ erhalten die Preisträger folgende Prämien:
 1. Preis: 20.000 Euro
 2. Preis: 15.000 Euro
 3. Preis: 10.000 Euro
 bis zu 41 Anerkennungen mit jeweils 5.000 Euro
 Insgesamt werden bis zu 250.000 Euro für die Prämierung in diesem



K&S
SENIORENRESIDENZ
FALKENSTEIN

Willkommen

Wir freuen uns, aktuell wieder freie Pflegeplätze in unserer Residenz anbieten zu können.

K&S Seniorenresidenz Falkenstein
 Heinrich-Heine-Str. 5/7 | 08223 Falkenstein | Tel. 0 37 45 / 7 51 40 0
falkenstein@ks-residenz.de | www.ks-gruppe.de

BM Baumaschinen



Nutzen Sie unsere attraktiven Winterangebote!

Inhaber: K. Bachmann • Dorfstädter Straße 17
 08223 Falkenstein • bm-baumaschinen@gmx.de
 Tel. 0176-24 12 09 37 und 0173-3 89 07 86

Verkauf • Vermietung • Service

erfolg.werbung

**Bett für 2 Personen
geeignet
zu verkaufen**

mit Lattenrost (Kopf- und Fußverstellung)
ohne Matratze umständehalber
gebraucht von privat zu verkaufen.

Preis:
nur 85,- €

Abbildung ähnlich



☎ 037467-120158

ab Oktober erhältlich
(Vorbereitung möglich)

Limitierte Auflage!
250 fortlaufend nummerierte Exemplare

Verkaufspreis:
9,60 €

Verkauf in der
Galerie Aal am Stil
und im
Heimatmuseum Falkenstein
zu den jeweiligen Öffnungszeiten

**Das Heft zur Ausstellung
mit Faksimile Beilage
(2 historische Speisekarten)
32 Seiten im Format DIN A4
Rückendraht geheftet
durchgängig in Farbe**

Falkensteiner Wirtshäuser
Hotels * Restaurationen * Caféhäuser * etc.
ein Ausflug in Falkensteins Vergangenheit

2018 Kirmes
Falkenstein lädt ein!

Freitag, den 28.09.18

18.00 Uhr
„3. Falkensteiner Festumzug“ Start am Falgardring

18.45 Uhr
Eröffnung der Kirmes mit Fasanstich durch den Bürgermeister

20.00–02.00 Uhr
„De Hügelbüx“ (Eintritt 3 €)

Samstag, den 29.09.18

13.00 Uhr
Spiel der 1. und 3. Mannschaft der SpVgg Grünbach-Falkenstein

14.00 Uhr
Eröffnung des Schalmeeintreffens anlässlich des 20-jährigen Vereinsjubiläums der Schalmeeintreffende Falkenstein e.V.

14.15–19.45 Uhr
Sieben Schalmeeintreffende aus ganz Deutschland feiern das Jubiläum!

20.00–02.00 Uhr „Halb So Wild“ (Eintritt ganzjährig 3 €)

Sonntag, den 30.09.18

9.00 Uhr
Erntedankgottesdienst in der ev.-luth. Kirchgemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

13.30 Uhr
Fußballspiel Auswahl Bürgermeister gegen „Traditionsmannschaft SpVgg“

Ab 14.00 Uhr
Die geschmückte Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ ist geöffnet

15.00 Uhr
Erntedanksing- und Musizieren in der ev.-luth. Kirchgemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

16.00 Uhr
Erntedankspiel in der ev.-luth. Kirchgemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

14.00 Uhr–16.30 Uhr
Bei Kaffee & Kuchen mit den Wernesgrüner Blasmusikanten im Festzelt

Außerdem Samstag und Sonntag zur Falkensteiner Kirmes

13.00–18.00 Uhr
Kreativmarkt mit Pilzausstellung in der Zweifelhalle

15.00–18.00 Uhr Alpakaführung

08.00–18.00 Uhr Trödelmarkt

- Bücherbasar
- Schauschnitzen & Schaukloppeln
- Neugier-Express • Mini-Car
- Streichelzoo • Karussell • Autoscooter

Modul ausgereicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

4. Preisverleihung

Die öffentliche Preisverleihung durch den Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft findet im

Rahmen einer Festveranstaltung am 07. März 2019 statt. Dresden, den 22. August 2018 Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

Thomas Schmidt

Vogtländische Chorgemeinschaft berichtet:

Die Sängerinnen und Sänger bereiten das 11. Neujahrskonzert in Falkenstein vor. Chorleiter MD Reinhardt Naumann hat neue Titel ausgewählt, die während der wöchentlichen Proben einstudiert werden.

Die neuen Titel umfassen Chöre aus Oper und Operette und Musical, mit denen wir unser Publikum ansprechen möchten.

Das diesjährige Chorlager im Juni im KiEZ Grünheide war der Start für die Probenarbeit am Neujahrskonzert.

Für die Sängerinnen und Sänger bedeutet Mitgliedschaft im Chor Gemeinschaft und Freude an der Musik. Auch werden immer tiefere Kenntnisse im Bereich der Chormusik verschiedener Zeitepochen erlangt.

Außerdem gewinnen die Chormitglieder neue Eindrücke auf Chorreisen wie z. B. Sangerhausen, Pilsen, Erfurt usw.

Kontinuierliche Chorarbeit fördert aber auch geistiges Training und Konzentration. Das sind alles Gründe, Musikinteressierte vom Singen zu überzeugen.

Die Chorgemeinschaft freut sich über jeden Neuzugang. Es ist ein besonderes Erlebnis, Musik nicht nur zu hören, sondern auch mit zu gestalten.

Nach der Sommerpause ist der Zeitpunkt für den Einstieg in die Chorarbeit gerade richtig. Wenn auch Notenkenntnis keine Voraussetzung ist, so sind aber Liebe zur Musik, der Wille, Neues zu lernen und Ausdauer mitzubringen.

Wir proben mittwochs 19.00 Uhr im kirchlichen Begegnungszentrum in Treuen, Pfarrstraße.

Ansprechpartner ist Annedore Wohlfarth als Vereinsvorsitzende
Tel.: 03744 213502 - E-Mail
apwohlfarth@t-online.de

Wir werden Sie weiterhin mit Beiträgen und Rezensionen zu unserer Konzerttätigkeit und unseren Vorhaben informieren.

Das Bild zeigt die Sängerinnen und Sänger des Vogtlandchores und des Silberbachchores Bad Schlema. Beide Chöre bestreiten gemeinsam größere Konzerte und proben das gleiche Repertoire.



Ist das Kunst? Brauchen wir das? Oder kann das weg?

Kunstförderverein falkart e.V. steht vor großen Herausforderungen

Vor über 100 Jahren hat eine blühende Textilbranche unsere gesamte Region geprägt und zu großem Aufschwung geführt. Mit der Wende vor 29 Jahren war das Ende dieser Branche besiegelt. Heute gibt es viele der damaligen Produktionsstätten nicht mehr und die in dieser Zeit des Aufschwungs entstandene Architektur unserer Stadt hat hier und da ihren Glanz verloren. Das Gesicht unserer Stadt hat sich ver-

ändert und erinnert kaum noch an diese Zeit.

Bei unseren Recherchen zur Kunst und den Künstlern unserer Region werden wir immer wieder mit hervorragender Kunst aus dieser spannenden Zeit konfrontiert.

Städte wie z.B. Quedlinburg, die mit dem Künstler Lyonel Feininger (1871-1956) oder die Stadt Gera mit Otto Dix (1891-1969) werben, zeigen uns, welch großes Potenzial Kunst für eine Region oder Stadt birgt. Chemnitz wirbt als Stadt

der Moderne und Plauen steht für den Karikaturisten Erich Ohser (1903-1944) als e.o.plauen. Auch Falkenstein muss sich nicht verstecken. Deshalb arbeiten wir mit viel Leidenschaft und Engagement an der Aufarbeitung Falkensteiner Künstler und somit auch an der Geschichte Falkensteins.

Otto Müller-Eibenstock, der vor 120 Jahren in Falkenstein/Vogtl. geboren wurde, kennen leider nur wenige Insider. Deshalb haben wir gemeinsam mit Kunstfreunden der Bürgerstiftung Eibenstock ein Kolloquium zur Bedeutung der Person von Otto Müller-Eibenstock organisiert. Dieses findet am 07.10.2018 von 14.00 - 18.00 Uhr im

Kunsthof Eibenstock statt. Kunstsammler und Kunsthistoriker aus ganz Deutschland werden hierzu erwartet. In Falkenstein wird diesem großem Künstler vom 19.10.2018 bis 05.04.2019 in der Galerie im Falkensteiner Schloss, den Geschäftsräumen der Sparkasse Vogtland, eine sehr aufwendige und vielversprechende Ausstellung gewidmet. Am 19. Oktober 2018 - 18:00 Uhr findet die Vernissage dazu statt. Gleich danach gegen 19:30 Uhr erwarten wir erneut den Schriftsteller Dr. Klaus Koch aus Rostock (auch ein ehemaliger Falkensteiner) in der Galerie Aal am Stil. Er wird aus seinem neu veröffentlichten „Kochbuch“ lesen

und Sie zum Schmunzeln bringen.

Herzliche Einladung!

Eine weitere große Herausforderung wird der Erwerb von 40 Kunstwerken der Textilentwurfskunst Otto Müller-Eibenstocks werden, die sich noch im Nachlass eines Sammlers in den alten Bundesländern befinden. Diese möchten wir für unsere Stadt, seiner Geburtsstadt Falkenstein und somit auch für die Textilregion Vogtland erwerben und erhalten. Das dazu benötigte Geld werden wir versuchen über eine große Spendenaktion zu sammeln. Gemeinsam mit der Online-Plattform der Sparkasse Vogtland - 99funken.de - wollen wir mittels Crowdfunding Spen-

dengelder sammeln, die wir für den Ankauf der Werke dringend benötigen. Wir hoffen sehr, dass dies mit Ihrer Hilfe und Unterstützung gelingt, um auch mit diesen Exponaten an die große Zeit der Textilindustrie zu erinnern.

Wir bedanken uns schon jetzt für die große Unterstützung! Jeder Spender, der auf 99funken.de für unser Projekt spendet, erhält eine tolle Prämie. Und sollte die benötigte Summe nicht zustande kommen, erhält jeder Spender sein Geld zurück, wie das eben bei Crowdfunding üblich ist. Also machen Sie mit - helfen Sie mit Ihrer Spende. Vielen Dank!

Ihr Kunstförderverein falkart e.V..

Crowdfunding ! Es geht endlich los!

Wir sind in den Startlöchern und freuen uns riesig dabei zu sein. Denn wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft und daran, dass wir gemeinsam unser Ziel erreichen können. Darum zählt jede noch so kleine Spende! Wir sind sehr gespannt auf Euer Feedback. Vor allem aber hoffen wir, dank Ihrer Unterstützung, dass der Ankauf von 40 Meisterwerke der Textilentwurfskunst von Otto Müller-Eibenstock für die ehemalige Textilregion Vogtland und seiner Geburtsstadt Falkenstein gelingen möge. Helfen Sie - jede noch so kleine Spende zählt! Danke! Ihr Team des Kunstförderverein falkart e.V..

40 Textilentwürfe von Otto Müller-Eibenstock für unsere Region



Das Besondere beim Crowdfunding ist, dass eine Vielzahl an Menschen - die Crowd - ein Projekt finanziell unterstützt und somit ermöglicht. Hier erfahren Sie alles über unser Projekt, wie es gemacht wird und wie Sie uns unterstützen können. Machen Sie mit, geben Sie Ihr Feedback und werden Sie Fan. **Jede noch so kleine Spende zählt** und Sie erhalten eine unserer tollen Prämien!

Vielen Dank für deine Unterstützung

40 Textilentwürfe von Otto Müller-Eibenstock für unsere Region

Angaben des Zahlungsempfängers

Name des Kontohabers: 99 Funken Crowdfunding
 IBAN: DE64300600007060006412
 BIC: WELADED0333
 Verwendungszweck: P703
 40 Textilentwürfe von Otto Müller-Eibenstock für unsere Region

Hinweise:

- Es erfolgt keine Ausstellung einer Spendenquittung.
- Die Zahlung erfolgt immer als anonyme Unterstützung.
- Bei Nichterreichen des Fundingsziels wird das Geld auf das Absenderkonto zurück überwiesen.

Eine Initiative der Sparkasse Vogtland in Kooperation mit der Nooset GmbH.

99 FUNKEN

Der Kunstförderverein falkart e.V.,
der Kunsthof Eibenstock und
die Stiftung „Zu Hause am Auersberg“
laden Sie herzlich ein zum

Kolloquium
Otto Müller - Eibenstock
(1898 - 1986)
Hommage zum 120. Geburtstag



am 07.10.2018 von 14:00 - 18:00 Uhr
im Kunsthof, 08309 Eibenstock
Ludwig-Jahn-Straße 12

Ausstellung
Otto Müller-Eibenstock
vom 19.10.2018 - 05.04.2019
in der Galerie im Falkensteiner Schloss
Sparkasse / 08223 FALKENSTEIN / Schlossplatz 1
(zu den Öffnungszeiten der Sparkasse)
Vernissage am 19.10.2018 um 18:00 Uhr

Herzliche Einladung !





Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

**Autoservice
Hager & Penzel GmbH**
Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Tageszulassung Volkswagen T-Roc**Basis, Klima, Winterpaket, CD, PDC**

EZ: 08/2018
Hubraum: 999 cm³
Leistung: 85kW (116 PS)
Getriebe: Schaltgetriebe
Sitzplätze: 5
Kraftstoff: Benzin
HU: 08/2020
Verbr. komb. 5,1l/100km (kombiniert)*
Verbr. Stadt. 6,0l/100km (innerorts)*
Verbr. Land. 4,5l/100km (außerorts)
CO₂-Emissionen: 116 g/km (komb.)

**20.990 €**inkl. MwSt.
(MwSt. ausweisbar)

1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungspreis/Nettodarlehensbetrag erhöhen.
2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Ratenschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Santander Safe und Santander AutoCare Versicherungsprämie für 24 Monate.
3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gm. § 6a Abs. 4 PAngV.
41. Rate: 29,32 EUR / Schlussrate 48. Monat: 10.495,00 EUR
Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank AG. Bonität vorausgesetzt.

Unser Finanzierungsangebot

Laufzeit: 48 Monate
Anzahlung: 10.000,- €
Nettodarlehensbetrag¹: 12.521,19 €
Gesamtbetrag: 13.882,32 €
Sonstige Kosten 0,- €
Fester Sollzinssatz p.a.: 2,95 %
eff. Jahreszins 2,99 %

mon. Rate 73,- €**Ausstattung**

ABS, Berganfahrassistent, Bluetooth, Bordcomputer, CD-Spieler, Dachreling, Elektr. Fensterheber Elektr. Seitenspiegel, Elektr. Wegfahrsperre, ESP, Freisprecheinrichtung, Garantie, Innenspiegel autom. abblendend, Isofix, Lederlenkrad, LED-Tagfahrlicht, Leichtmetallfelgen, Lichtsensor, Nichtraucher-Fahrzeug, Notbremsassistent, Regensensor, Reifendruckkontrolle, Reserverad, Servolenkung, Sitzheizung, Sommerreifen, Spurhalteassistent, Start/Stopp-Automatik, Touchscreen Tuner/Radio, USB, Volldigitales Kombiinstrument, Winterpaket, Zentralverriegelung

**IMPRESSUM****Herausgeber des Amtsblattes:**

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des**Falkensteiner Anzeigers:**

grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881

Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 289823,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages
Obervogtländer Anzeiger der
grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:

Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-289823
Steuer-Nr.: 223/225/06256
Inhaber: Oliver Grimm
03 7467-289823

Freiberg erarbeitete unter der Leitung von Prof. Dr. Margit Enke, Professur für Marketing und Internationalen Handel, und Prof. Dr. Thomas Seifert, Professur für Lagerstättenlehre und Petrologie, in einem interdisziplinär ausgerichteten Projekt die Umsetzungsstudie für die Errichtung eines Geoparks im LEADER-Gebiet „Falkenstein – Sagenhaftes Vogtland“. Die Ausarbeitung erfolgte seit November 2017 in enger Zusammenarbeit mit dem LAG Sagenhaftes Vogtland e.V., dem LEADER-Regionalmanagement und den Kommunen. Den Inhalt der Studie bildeten die geologische Aufnahme des Gebietes, die Erstellung eines geotouristischen Nutzungskonzeptes und eines pädagogischen Konzeptes sowie ein Ablaufschema für die Umsetzung des Geoparks.

Die Abschlusspräsentation der ersten Projektphase begann mit einer kurzen Einführung durch

mit den naturräumlichen und kulturellen Besonderheiten der Region zu einem touristischen Konzept zu vereinen. Dazu wurden zunächst alle (geo-) touristischen Angebote im LEADER-Gebiet zusammengetragen und hinsichtlich ihres touristischen Potentials bewertet. Aus dieser Analyse konnten geologische, naturräumliche und kulturelle Alleinstellungsmerkmale abgeleitet werden, welche den einzigartigen Charakter des Geoparks ausmachen und ihn von bereits bestehenden Geoparks abheben. Anhand dieser Charakteristika, verbunden mit den Aspekten Pädagogik und Umweltbildung, wurden zwei Vorschläge zu möglichen Geopark-Angeboten vorgestellt. Diese beinhalten neben Erlebnisangeboten wie Schatzsuchen im Zusammenhang mit dem Topasfelsen Schneckenstein auch Umweltbildungsangebote zu Ressourcennutzung und Umweltschutz für die ganze Familie. Im letzten



Prof. Margit Enke, in welcher sie das langfristige Ziel des Projektes – die Zertifizierung als Nationaler Geopark – nochmals hervorhob und dessen Bedeutung unterstrich. Für eine solche Zertifizierung gilt es, spezielle Kriterien einzuhalten. Das wichtigste Kriterium bildet das Vorhandensein von außergewöhnlichen geologischen Strukturen. Prof. Thomas Seifert erläuterte anschaulich die einzigartige geologische Vielfalt in der Region und hob insbesondere den Topasfelsen Schneckenstein, das Besucherbergwerk Grube Tannenberg sowie die Aufschlüsse des Bergener Granit im Westen des Geopark-Gebietes hervor. Auch geologische Phänomene wie die Vogtländischen Schwarmbeben und die Hydrologie der Region sind für den Geopark von Bedeutung. Geologische Sehenswürdigkeiten sind im geplanten Geopark demnach ausreichend vorhanden. Nun bestand die Herausforderung, diese gemeinsam

Teil der Präsentation wurde das Ablaufschema für die weitere Fortsetzung des Projektes vorgestellt. Im Mittelpunkt stand dabei neben den Aufgaben des LAG Sagenhaftes Vogtland e.V. als zukünftiger Träger des Geoparks vor allem die aktive Mitwirkung der Bevölkerung bei der Umsetzung des Geoparks. Es werden zeitnah drei Arbeitsgruppen zu den Themen Pädagogik, Geologie/Wegeinfrastruktur und Tourismus/Marketing organisiert. Bereits am selben Abend fanden sich spontan viele Interessenten, welche sich für die Mitwirkung in den Arbeitsgruppen meldeten. Marco Siegemund, Vorsitzender des LAG „Sagenhaftes Vogtland“ e.V., unterstrich in seinen abschließenden Worten die Notwendigkeit einer lückenlosen Weiterführung des Projektes und betonte die Wichtigkeit der Einbeziehung der Bevölkerung in das Projekt. Haben Sie Interesse, sich mit Ihren Ideen an einem zukunftsorientierten, inno-

**Geopark-Projekt nimmt Fahrt auf**

Am Dienstag, den 4. September 2018 stellte die TU Bergakademie Freiberg die Ergebnisse der Umsetzungsstudie zur Errichtung eines Geoparks im LEADER-Gebiet „Falkenstein – Sagenhaftes Vogtland“ vor. Zu der Präsentation im

Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach kamen über 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region, um sich über den aktuellen Stand und die weitere Fortführung des Projektes zu informieren. Das Team der TU Bergakademie

vativen Projekt zu engagieren, dann melden Sie sich unter Angabe der gewünschten Arbeitsgruppe beim LEADER-Regionalmanagement Falkenstein Sagenhaftes Vogtland, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 25, 08223 Falkenstein, Tel.: 03745 7512345, Email: info@sagenhaftes-vogtland.de. Bei Fragen oder Hinweisen wen-

»Wer nur ein Menschenleben rettet, der rettet die ganze Welt.«

Falkensteiner Jugendliche auf den Spuren von Alfred Roßner

Da Frau Dr. Hannah Miska Anfang September ohnehin zu Gast in Falkenstein war, besuchte sie am 03.09. auch gleich den Deutsch-Unterricht der Klasse 9a. Für die Schüler ist die Autorin bereits eine gute Bekannte, denn vor 2 Jahren hatte sie dieser Klasse ihr Buch „So weit wie möglich von hier“, in dem sie Zeitzeugenberichte von nach Australien ausgewanderten Holo-



caust-Überlebenden verarbeitete, vorgestellt. Diese Buchlesung hatte die Jugendlichen damals tief beeindruckt. Besonders die Geschichte von Kitia Altmann beschäftigte die Schüler noch lange nach dem Kennenlernen ihres bewegenden Schicksals.

Kitia Szpigelman, so hieß die Zeitzeugin in ihrer Kindheit und Jugend, überlebte nämlich nur, weil ein Falkensteiner sie (und zahlreiche Leidengenossen) gerettet hat. Und nicht nur das beeindruckte die jungen Leute. Alfred Roßner (geb. 1906 in Falkenstein), der ähnlich wie der viel bekanntere Oskar Schindler Juden vor der Vernichtung schützte, indem er ihnen auf vielerlei Weise half, war in seiner Kindheit Schüler im Gebäude unserer heutigen Trützschler-Oberschule. Als Unternehmer war

den Sie sich bitte an Ihr: LEADER-Regionalmanagement Sagenhaftes Vogtland Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25 08223 Falkenstein Tel.: 03745 75 12345 Email: info@sagenhaftes-vogtland.de www.sagenhaftes-vogtland.de

er während des Zweiten Weltkrieges in einer arisierten Textilfabrik tätig. In der Firma, ansässig im ober-schlesischen Ort Będzin, wurden Wehrmachtsuniformen hergestellt. Produziert wurden diese von jüdischen Angestellten. Wer Arbeit hatte, hatte die Chance dazu, den Deportationen in Konzentrationslager zu entgehen. Junge Leute, die in Roßners Betrieb arbeiten durften, wurden zu Ernährern ihrer Familien - und konnten die eigenen

Eltern meist doch nicht vor einem schlimmen Schicksal bewahren. Roßner half, wo er nur konnte. So rettete er viele Menschenleben. Sein eigenes Leben konnte er jedoch nicht retten. Er bezahlte einen hohen Preis für sein menschliches Handeln, denn er war ins Visier der Gestapo geraten, wurde beobachtet, 1943 verhaftet und starb am 18.12.1943, einen Tag nach seinem 37. Geburtstag, unter ungeklärten Umständen im Gestapo-Gefängnis. Die von ihm beschützten Menschen kamen in Konzentrationslager. Kitia kam nach Auschwitz. Aber sie überlebte. Nach dem Krieg ging sie weit weg von Europa und fand in Australien eine neue Heimat. Dort erzählte sie Frau Dr. Miska ihre Geschichte und zwischen beiden Frauen entwickelte sich eine Freundschaft. Kitia Altmann initi-

ierte, dass der Falkensteiner Alfred Roßner 1995 in Israel als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt wurde. Diesen Titel verleiht der Staat Israel (auch posthum) jenen Menschen, die Juden halfen und dabei das eigene Leben gefährdeten (oder sogar verloren). Im Melbournen Holocaust-Museum ist eine Kopie des Zertifikates für Alfred Roßner zu sehen.

Nun, 2 Jahre nach der Vorstellung dieses Buches, hatte die Schriftstellerin ihr neues Werk im Gepäck. Wobei das so nicht ganz richtig ist, denn das Buch selbst gibt es noch gar nicht. Erst im Oktober wird es gedruckt erscheinen. Am 14.10. wird es dann im Falkensteiner Heimatmuseum präsentiert. Dass Frau Dr. Miska noch vor der offiziellen Veröffentlichung selbst den Wunsch geäußert hatte, gerade dieser Klasse aus ihrem Manuskript vorzulesen, beeindruckte die Jugendlichen ganz besonders.

Mittlerweile hat die Autorin nämlich weiter recherchiert. Roßners Geschichte ließ ihr keine Ruhe und so befragte sie Zeitzeugen, fuhr in Archive, studierte Akten und sammelte, was an Material zu bekommen war. Aus dem, was sie über Roßners Leben und seinen Tod in Erfahrung bringen konnte, machte sie ihr neues Buch. Manches, was da im Unterricht zu hören war, konnte man nur schwer aushalten.

So wurde z.B. von einer Massenhinrichtung berichtet. Die Verurteilten waren Polen und Juden, denen die eigenen Familienangehörigen die Schlingen umlegen mussten. Auch das Erhängen der Söhne, Brüder und Väter mussten die Angehörigen selbst durchführen. Das zu hören, auch wenn es schon Jahrzehnte her ist, lässt einem den Atem stocken - so erlebten es auch die Neuntklässler in dieser besonderen Unterrichtsstunde. Frau Dr. Miska konnte den Schülern auch Bildmaterial zu Alfred Roßner zeigen.

Für die Schüler der Trützschler-Oberschule versah unser Gast ein Exemplar des Werkes „So weit wie möglich weg von hier“ mit einer berührenden Widmung: „Zur Erinnerung an Alfred Roßner, der auf diese Schule gegangen ist. Er war einer von wenigen Deutschen, der angesichts von Ausgrenzung und Diskriminierung Anderer nicht wegschaute, sondern geholfen hat: Er hat Menschenleben gerettet. Wir können alle sehr stolz auf ihn sein.“ Zitieren wir abschließend Kitia Altmann, die von Roßner gerettete Jüdin, die hochbetagt im vergangenen Jahr verstorben ist: „Aber dennoch - ich denke, dass meine Lebensgeschichte eigentlich nicht von Brutalität handelt, sondern in einer seltsamen Weise eine Geschichte tiefer Menschlichkeit ist.“ *mawohl*



Garten in Klingenthal zu verkaufen

Garten mit massiver Laube am Mittelbergsportplatz zu verkaufen.

- | Elektro- und Wasseranschluss vorhanden
- | Herrliche Lage mit Blick zum Ashberg und auf's Tal
- | Zwei Schuppen mit Gartengeräten und -werkzeugen
- | Parken direkt am Gartentor
- | Ablöse auf Verhandlungsbasis | **037467-120158**



Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt

Arbeitsrecht, Verkehrsrecht einschließlich
Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht,
Familienrecht, Bank- und Kapitalanlagerecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Medizinrecht

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht

Steuerberatung

Zivilrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Strafrecht, Familienrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: info@alberter.de

www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:
Parkstraße 14
08209 Auerbach
Tel. 0 37 44 - 2 50 10

Helmbrechts:
Kulmbacher Straße 22
95233 Helmbrechts
Tel. 0 92 52 - 2 28

Plauen:
Kasernenstraße 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Schriftformheilungsklauseln – Retter in der Not?!

Mietverträge mit einer Festlaufzeit von mehr als einem Jahr müssen schriftlich abgeschlossen werden. Die wesentlichen Vertragsbedingungen, wie beispielsweise die Miethöhe, der Mietgegenstand, die Parteien des Mietvertrages und die Dauer, müssen sich aus einer beidseits, d. h. von Vermieter und Mieter, unterzeichneten Urkunde (Mietvertrag) ergeben.

Ist die Schriftform nicht gewahrt, bleibt der Mietvertrag zwar wirksam, er gilt jedoch als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann deshalb jederzeit mit ordentlicher Frist gekündigt werden. Bei Gewerberaummietverträgen, die oftmals mit einer langen Festlaufzeit abgeschlossen werden, können sich hier gravierende (nachteilige) Folgen ergeben. Oftmals zeigt sich in der Praxis, dass langfristige Mietverträge die Schriftform nicht einhalten und daher vorzeitig kündbar sind.

Um das zu vermeiden, werden häufig so genannte Schriftformheilungsklauseln vereinbart. Darin verpflichten sich die Mietvertragsparteien regelmäßig etwaige Schriftformmängel zu beheben und den Mietvertrag nicht unter Berufung auf solche Mängel vorzeitig zu kündigen.

Die Rechtsprechung hielt solche Klauseln in der Vergangenheit noch für wirksam. Zwischenzeitlich hat der Bundesgerichtshof jedoch entschieden, dass Schriftformheilungsklauseln generell nicht wirksam sind (BGH-Urteil vom 27.09.2017).

Für die Praxis bedeutet dies, dass strengstens darauf geachtet werden sollte, dass langfristige Mietverträge dem gesetzlich vorgeschriebenen Schriftformerfordernis gerecht werden. Sollten Sie Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Kanzlei Alberter & Kollegen

Neutklässler der Trützschler-Oberschule Falkenstein beim Israel-Tag in Leipzig

Zu einer nicht alltäglichen Veranstaltung reisten die Neutklässler der Trützschler-Oberschule Falkenstein nach Leipzig. Dort fand an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig der Projekttag „Israel anders kennen lernen“ statt. Eingeladen hatten das Sächsische Staatsministerium für Kultus und die Botschaft des Staates Israel in Deutschland. Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, sowie Jeremy Issacharoff, der israelische Botschafter, übernahmen die Schirmherrschaft über diese Veranstaltung. Beide Politiker waren auch selbst in Leipzig vor Ort und suchten den Dialog mit den Jugendlichen, die aus allen Teilen Sachsens angereist waren.

In erster Linie wollen ISRAEL-Tage deutschen Jugendlichen Einblicke in den israelischen Alltag bieten. Um mehr über Israel erfahren zu können, wurden verschiedene interessante Workshops durchgeführt. Jeder Veranstaltungsteilnehmer konnte nach eigenen Interessen zwei davon besuchen. Im Angebot waren „Nationale Sicherheit aus israelischer und deutscher Perspektive“, „Facetten der israelischen Zivilgesellschaft“, „Israel - die einzige Demokratie im Nahen Osten“, „Von der Orange zu High-Tech-Industrie“, „Real Life in Israel“, „Vielfalt der Religionen“, „Facetten der israelischen Zivilgesellschaft“, „Jüdische Flüchtlinge aus arabischen Ländern und Iran“ sowie „Krav Maga“. Letzteres ist ein israelisches Selbstverteidigungssystem, das bevorzugt Schlag- und Trittechniken nutzt. Auch Entfesselungsgriffe gehörten zum Programm. Dieser Workshop, in dem man Krav Maga Basics vom Profi lernen konnte, zog die meisten der jungen Falkensteiner an. Man

bekam u.a. vermittelt, dass Stärke und Größe nicht alles sind. Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass dieses Training ihnen viel für die eigene Selbstsicherheit gebracht hat.

Doch auch an den anderen Veranstaltungen nahmen Schülergruppen teil und erfuhren dort viel Wissenswertes über das befreundete Land, seinen überaus interessanten Alltag sowie das leider nicht immer konfliktfreie Zusammenleben verschiedener Kulturen auf engem Raum.

Der Workshop zur nationalen Sicherheit wurde von Norman Sehmisch, Jugendoffizier der Bundeswehr, durchgeführt, der zunächst über seinen eigenen Einsatz in Afghanistan berichtete.

Per Skype wurde zu Arye Sharuz Shalimar, Major d.R., nach Israel geschaltet, der als Jude im Berliner Wedding aufwuchs, zunächst bei der Bundeswehr diente, später nach Israel auswanderte und dort als Offizier in der Armee tätig war. Heute arbeitet er beim israelischen Ministerium für Nachrichtendienste. Auch er stellte sich bereitwillig den Fragen der sächsischen Schüler.

Die nationale Sicherheit, so betonten beide Referenten, war im Staat Israel von Anfang an eine zentrale Frage und wird auch in Deutschland immer wichtiger. Die Herausforderungen für Israel kamen und kommen dabei durch die Bedrohung des Landes von außen. In Deutschland ist das anders, denn hier muss man in erster Linie nach innen schauen. Rechter und linker Extremismus sowie Islamismus wurden als Risikofaktoren dabei benannt.

Dabei schätzte der israelische Gesprächspartner ein, dass der israelische OTTO NORMALVERBRAUCHER sich erstaunlicher-





weise sicherer fühlt als OTTO N. in Deutschland. In Israel vertraut man den Sicherheitskräften des Staates anscheinend einfach mehr als in unserem Land.

Zusammenfassend wurde im Laufe der interessanten Diskussion mit den Sicherheitsfachleuten festgestellt, dass sich die Situation in ganz Europa verändert und manchmal regelrecht auf den Kopf gestellt wird. Internationale Krisen und Konflikte wirken sich immer spürbarer auf ganz Europa aus. Der internationale Terrorismus wird quasi „vor die eigene Haustür getragen“. Umso wichtiger ist es, dass die freien Länder Gemeinsames finden und gut zusammenarbeiten, denn die Bedrohungen (z.B. durch Terror) sind für alle ähnlich.

Am Nachmittag fand eine Fishbowl-Diskussion statt. Ministerpräsident Michael Kretschmer und Botschafter Jeremy Issacharoff stellten sich den teilweise sehr kritischen Fragen der jungen Veranstaltungsteilneh-

mer zur Politik des Staates Israel sowie zur aktuellen politischen Lage in Sachsen. Da auch viele Chemnitzer Schüler zugegen waren, wurden die Vorkommnisse der letzten Wochen natürlich immer wieder thematisiert. Ministerpräsident Kretschmer betonte, dass es trotz aller Differenzen wichtig ist, mit allen Teilen der Bevölkerung im Gespräch zu bleiben. Miteinander zu reden - das ist ganz wichtig!

Die Falkensteiner Schüler hatten ihre Sorgen zur aktuellen Situation in unserem Bundesland sowie ihre Hoffnungen für die Zukunft im Gemeinschaftskunde-Unterricht aufgeschrieben. Auch einige Eltern beteiligten sich daran.

Die Mappe mit diesen Notizen übergaben Laura Kreizer und Max Lucas Herold (beide aus der Klasse 9a sowie Mitglieder des Schülerrates der Trützschler-Oberschule) dem Ministerpräsidenten. Nun sind natürlich alle sehr gespannt auf die Antwort aus Dresden. *mawohl*



Heutzutage haben es Eltern doch einfach viel zu gut.

**SEAT Leon ST.
Ab 21.550 €.**

Entspannt unterwegs sein mit der ganzen Familie.

- Der SEAT Leon ST mit
- bis zu 1.470 l Gepäckraumvolumen
 - Stauassistent¹
 - Voll-LED-Scheinwerfern²



SEAT CARE

4 Jahre sorgenfrei unterwegs mit Garantie plus Inspektion & Verschleiß. Für 19,90 €³ im Monat.

Mehr Infos auf www.seat.de

SEAT Leon ST Style 1.0 TSI Start&Stop, 85 kW (115 PS)
Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1, außerorts 4,2, kombiniert 4,9 l/100 km;
CO₂-Emissionen: kombiniert 112 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

¹Optional erhältlich ab Ausstattungsvariante Style und in Verbindung mit DSG-Getriebe. ²Optional erhältlich ab Ausstattungsvariante Style. Nähere Informationen beim SEAT Partner oder im Internet unter seat.de. ³Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Alle Leistungen sind gebunden an die Vertragslaufzeit des Leasingvertrags bzw. Service-Management-Vertrags mit der SEAT Leasing. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Nicht für gewerbliche Leasingkunden, Sonderabnehmer und Großkunden. Der Angebotspreis von 19,90 € (inkl. MwSt.)/Monat gilt für die SEAT Leon ST Modellreihe. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Auto-Center Göltzschtal GmbH

Oelsnitzer Str. 72, 08223 Falkenstein
www.seat-falkenstein.de



Weihnachtskarten jetzt bestellen

037467-289823



grimm.media

FALKENSTEINER AMTSBLATT

27. September 2018
27. Jahrgang
Nr. 9



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse zur 48. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 30.08.2018

Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 13 + 1

Beschluss-Nr.

Bezeichnung

18/48/800

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 17.05.2018 (einstimmig)

18/48/801

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 07.06.2018 (einstimmig)

18/48/802

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 05.07.2018 (einstimmig)

18/48/803

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 02.08.2018 (einstimmig)

18/48/804

Vergabe von Bauleistungen – Freiflächengestaltung im Ortskern Trieb
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Aufwertung der Freiflächen in zentralen Bereichen im Ortskern Trieb – Freiflächengestaltung – in Höhe von 103.726,49 € der Firma HTL Schöneck GmbH zu erteilen.

18/48/805

Vergabe von Bauleistungen – Instandsetzung Gehwege in Falkenstein 2018
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleistung Instandsetzung Gehwege – Abschnitt Dr.-Wilhelm-Külz—Straße zwischen Willy-Rudert-Platz und Ferdinand-Lassalle-Straße und Amtsstraße von Haus Nr. 3 bis 7 in Höhe von 94.976,79 € an die Firma HTL Schöneck GmbH.

18/48/806

Rahmenvertrag Stadt Falkenstein 2018 – 2020

Instandsetzungsarbeiten an Straßen, Gehwegen und Nebenflächen
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig je einen Rahmenvertrag mit den Firmen HTL Schöneck GmbH und VSTR AG Rodewisch abzuschließen. Diese bilden die Grundlage für die Beauftragung der Zeitverträge für die Instandsetzungsarbeiten.

18/48/807

Bestandsverzeichnis der Stadt Falkenstein, OT Oberlauterbach – „Michelweg I“

Einziehung eines öffentlichen Feld- und Waldweges

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beauftragt einstimmig die Verwaltung mit der Bekanntmachung der beabsichtigten Einziehung und dem Erlass der Einziehungsverfügung.

18/48/808

Betriebszeiten Glocken Rathaus

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt mehrstimmig (6 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimme; 2+1 Enthaltungen) aufgrund der Nachtruhe, den Glockenschlag von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr auszusetzen.

Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Annahme folgender Geld- und Sachspenden:

Einrichtung	Geld-, Sachspende	im Wert von
18/48/809 Kita „Knirpsenland“	Geldspende für Märchenfest	500,00 €
18/48/810 Tiergarten	Tierpatenschaft	100,00 €
18/48/811 Tiergarten	Tierpatenschaft	250,00 €
18/48/812 Tiergarten	Tierpatenschaft	150,00 €
18/48/813 Kita „A. Schweitzer“	Geldspende	800,00 €
18/48/814 Straßenfest Falkenstein	Miete Beschilderung	178,50 €
18/48/815 Jugend-FFW Falkenstein	Geldspende	700,00 €
18/48/816 Jugend-FFW Oberlauterbach	Polohemden	340,20 €
18/48/817 Ortsteil Oberlauterbach	Entsorgung Müllaktion „Poetry“	142,15 €

Einziehung öffentlicher Straßen Bekanntmachung

Es ist beabsichtigt, die nachstehend bezeichnete Straße gemäß § 8 SächsStrG als öffentliche Straße einzuziehen.

Bezeichnung Straße: beschränkt öffentlicher Weg „Michelweg I“

Gemarkung Oberlauterbach, Flurstück Nr.: T. v. 219/a; T. v. 214

Straßenbaulastträger: Stadt Falkenstein/Vogtl.

Beschreibung des Anfangspunktes: K 7815 Lauterbacher Straße

Beschreibung des Endpunktes: Ende Ausbaustrecke

Gemeinde: Stadt Falkenstein/Vogtl.

Landkreis: Vogtlandkreis

Begründung:

Die im Jahr 2013 durch die Teilnehmergeinschaft (TG) Oberlauterbach auf Grundlage des Planes nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) fertiggestellte und an die Stadt Falkenstein übergebene Maßnahme „Michelweg I“ ist als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet. Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Oberlauterbach hat sich folgender Sachstand entwickelt: Herr Eberhard Freiherr Leuckart von Weißdorf hat als Forstbetrieb von dem Besitzstand GB-Blatt 101 von Oberlauterbach (Anneliese Brandt und Angela Lucke) über eine Abfindungsvereinbarung und Erklärung zum Verzicht auf Landabfindung (§ 52 FlurbG) Teile des bisherigen Flurstücks 219/a der Gemarkung Oberlauterbach erworben. Über dieses Flurstück führt der „Michelweg I“ (Weggewanne 1420). Dieser wurde im Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (§ 41 FlurbG) der TG Flurbereinigung Oberlauterbach als öffentlicher Feld- und Waldweg ausgewiesen und als Schotterweg nach der Richtlinie Ländlicher Wegebau hergerichtet. Dies entspricht nicht mehr den jetzigen Erfordernissen des Forstbetriebes. Damit hat sich die Verkehrsbedeutung des Weges geändert.

Die Verfügung ist vorgesehen zum: 01.02.2019

Künftige Straßenklasse: entfällt

Künftiger Baulastträger: entfällt

Die Verfügung kann in der Zeit vom 08.10.2018 bis 11.01.2019 in der Stadt Falkenstein/Vogtl., 08223 Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1 im Zimmer 207 (Bauamt) während der Dienststunden

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Falkenstein/Vogtl. 08223 Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, einzulegen.

M. Siegemund, Bürgermeister

Oberleutnerbach "Mittelweg II"



Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter(in)

Die Stadt Falkenstein stellt zum 01.02.2019

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/i)

im städtischen Bauhof in Vollzeit mit 35 Wochenstunden ein. Der Einsatz erfolgt in allen Bereichen des Bauhofes.

Die Aufgaben des Bauhofes umfassen schwerpunktmäßig die Pflege, Wartung und Unterhaltung der gemeindeeigenen Einrichtungen und der Technik, die Unterhaltung und Reinigung der gemeindeeigenen Straßen, der Anlagen und Spielplätze und die Durchführung des Winterdienstes. Es handelt sich um eine körperlich anspruchsvolle Tätigkeit.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, in einem handwerklichen oder technischen Beruf
- Führerschein der Klassen BE/CE
- technisches Verständnis und gute handwerkliche Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Weiterhin wird von der Bewerberin/dem Bewerber erwartet:

- eine eigenständige und gewissenhafte Arbeitsweise und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- kompetentes und freundliches Auftreten, besonders gegenüber den Bürgern

-Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten, bei Erfordernis auch an Sonn- und Feiertagen
Eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein ist wünschenswert.

Die Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses richten sich nach dem TVÖD. Vorgesehen ist vorerst die Befristung von zwei Jahren.

Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

Bewerbungen auf der Grundlage der vorgenannten Einstellungsvoraussetzungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum 22.10.2018 erbeten an : Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin Frau Leonhardt, Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112), e-mail: leonhardt.hauptamt@stadt-falkenstein.de

Hinweis: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Falkenstein, den 26.09.2018

M. Siegemund, Bürgermeister

Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Ordnungsamt

Die Stadt Falkenstein beabsichtigt, zum 01.01.2019 eine/n Sachbearbeiter/in Ordnungsamt (m/w/i) einzustellen.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Allgemeine ordnungsbehördliche Aufgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung/ Erstellen von Bescheiden
- Durchsetzung städtischer Satzungen und der Verkehrssicherungspflichten
- Bearbeitung von Anträgen auf Sondernutzung/Plakatierung Veranstaltungen
- Marktwesen
- Feststellung und Aufbereitung von Ordnungswidrigkeiten bis zur Abgabe an die Bußgeldstelle
- Obdachlosenangelegenheiten, Bestattungswesen, Nachlasssicherung

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bzw. vergleichbare Ausbildung mit Kenntnissen im Verwaltungsrecht. Sie verfügen möglichst über Erfahrungen in der Kommunalverwaltung. Sie beherrschen den Umgang mit den Microsoft-Office-Programmen und haben möglichst Kenntnisse in einem „Owi“-Programm. Sie haben den Führerschein mindestens Klasse B. Sie haben ein gutes schriftliches sowie mündliches Ausdrucksvermögen. Sie sind eine verantwortungsbewusste, engagierte und teamfähige Person. Sie können selbstständig arbeiten und zeichnen sich durch überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität, hohe Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick sowie Bereitschaft zur Tätigkeit auch am Wochenende und zur fachbezogenen Fortbildung aus. Sie treten kompetent und bürgerfreundlich auf.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden (flexibles Arbeitszeitmodell). Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

Frauen und Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis über den Berufsabschluss, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse usw.) richten Sie bitte bis spätestens 22.10.2018 an die Stadt Falkenstein, Hauptamtsleiterin Frau Leonhardt Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Falls noch Fragen bestehen oder Sie weitere Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Frau Leonhardt (03745/741-112), e-mail: leonhardt.hauptamt@stadt-falkenstein.de

Hinweis:

Wir versenden keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungsunterlagen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Falkenstein, den 26.09.2018

M. Siegemund

M. Siegemund

Ende des amtlichen Teils

kirchliche.nachrichten



Kammermusikkonzert
Instrumentalmusik aus 4 Jahrhunderten
Sa. 27. Okt. 17.00 Uhr
in der Evang. Kirche
Falkenstein

Es musizieren: Musiker aus Dortmund, Stuttgart, Flauen, Dresden, u.a.

Eintritt frei

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Gemeindeinformationen September 2018

Gottesdienste Falkenstein

Sonntag 09.00 Uhr Donnerstag 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz)

Freitag 08.30 Uhr

Klingenthal: Sonntag 09.00 Uhr

Auerbach: Sonntag 10.30 Uhr

Bergen: 2. Sonntag im Monat 14.00 Uhr

Vorabendgottesdienste:

Schöneck (Paracelsus-Klinik): Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag im Monat 16.30 Uhr

Rodewisch: Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag im Monat 18.00 Uhr

Treuen: Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag im Monat 17.00 Uhr

Sonntag 07.10. Erntedankfest 10.30 Uhr Heilige Messe

Familiengottesdienst

15.00 Uhr Nachtreffen der Gemeindeausfahrt im Gemeindehaus

Donnerstag 25.10. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag

Samstag 27.10. 10.00 bis 14.00 Uhr Herzliche Einladung zum VG-Gesamttreffen in Auerbach

Samstag 27.10. 18.00 Uhr Heilige Messe in Falkenstein

Sonntag 28.10. 09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche Falkenstein

Pfarrer Ralph Kochinka

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Oktober 2018 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 02. Oktober 19.30 Uhr Frauengesprächskreis

Dienstag 09./16./23./30. Oktober 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle

mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde (! nicht am 03. + 31. Oktober !!)

Sonnabend 06./20. Oktober 15.00 Uhr Teens-Treff (von 9 - 14 Jahren)

(alle 14 Tage FROGs)

Sonnabend 13./27. Oktober 19.00 Uhr Gemeinschaftsjugend

Sonnabend 13. Oktober 19.30 Uhr Hauskreis MG

Sonnabend 27. Oktober 19.00 Uhr Hauskreis MG 44+

Sonntag 07./14./21. Oktober 17.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag 28. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst

(zu den Sonntagsveranstaltungen gleichzeitig Kinderprogramm)

- Termine einschl. Aktualisierungen auf: www.lkg-falkenstein.de -

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Ps 38,10

Wo wenden Sie sich hin, wenn Sorgen Sie belasten? Haben Sie jemanden, bei dem Sie sich aussprechen können? Wir können uns mit unseren Sorgen nicht jedem anvertrauen. Wir merken sehr schnell, wer vertrauenswürdig ist und wer nicht. Wir spüren auch, wer zuhören kann und wer nicht. Nicht jeder will uns anhören. Manche Menschen sind mit ihren eigenen Problemen zu sehr belastet, dass sie sich nicht noch auf die Sorgen von anderen einlassen können.

Ich erlebe bei Gesprächen oft, wie froh die Menschen sind, wenn ihnen jemand zuhört. Allein das hilft schon. Zuhören entlastet den, der sich aussprechen konnte. Man muss nicht immer einen guten Rat geben. Oft kann man es auch gar nicht. Das Zuhören allein ist oft schon ein wichtiger Trost. Manchen Menschen fällt es schwer, über ihre Sorgen und Nöte zu reden. Sie schämen sich dafür. Sie vergleichen sich mit anderen, die scheinbar keine Sorgen haben und bei denen alles gut zu gehen scheint. Oder sie wollen andere nicht mit ihren persönlichen Dingen belasten.

Doch Sorgen rein zu fressen tut unserer Seele nicht gut. Sorgen verdauen sich nicht. Sie liegen schwer im Magen. Sie führen zu Bitterkeit oder Resignation.

Es ist wichtig, sie auszusprechen und sich selbst damit zu entlasten. Ich habe selber schon erlebt, wie meine Sorgen klein wurden nur indem ich sie ausgesprochen habe.

Der Wochenspruch sind Worte aus dem Psalm 38. Es ist ein Psalm von David. Seine ganze Not bringt er in diesem Psalm vor Gott. Er spricht von seinen Sünden, die schwer auf ihm liegen, von Anklagen und Hämme, die er von anderen aushalten muss, von Kraftlosigkeit. Er empfindet das alles so, als würde Gottes Zorn auf ihm liegen und ihn niederdrücken.

Aber dennoch spricht er alles vor Gott aus. Er weiß, dass Gott ihn hört und anhört. Er weiß, dass alles, was ihn bedrückt, vor Gott offen liegt. Gott hört zu, versteht ihn. Gott fühlt mit. Gott hilft ihm weiter und nimmt sich der Dinge an, die ihn belasten. David spricht es aus und übergibt damit seine Lasten an Gott. Er kann entlastet weiter gehen, denn Gott kümmert sich. Als Jugendlicher habe ich ein Lied oft gehört und gesungen. Da heißt es im Refrain: „Mach aus Sorgen ein Gebet, wenn du Hilfe brauchst.“ Ich werde mich niemandem anvertrauen, von dem ich nicht überzeugt bin, dass er mir helfen kann. David vertraut sich Gott an. Er weiß, Gott kann helfen. Haben Sie jemanden, dem Sie so vertrauen können? Angehörige, einen Freund, eine Freundin oder vielleicht auch Gott?

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfr. E. Graubner
Pfarrer Graubner

Gottesdienst in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

07.10. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Grundmann
mit Taufgedenken der Monate Juli, August und September		
14.10. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Körner
		R. Goldberg
21.10. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Gunnar Götzl
28.10. 09.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Pfarrer Graubner
mit der Röm.-Kath. und Ev.-Method. Gemeinde unserer Stadt		
31.10. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Graubner
zum Reformationsfest		

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

14.10. 09.00 Uhr	Gottesdienst	Werner Seeling und Hausbibelkreis
------------------	--------------	-----------------------------------

04.11. 09.00 Uhr	Gottesdienst	
------------------	--------------	--

NEUSTADT

07.10. 09.00 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank- und Kirchweihfest	Prädikantin Rosenbaum
------------------	---	-----------------------

Die Erntegaben werden am Sonnabend, 6. Oktober, in der Zeit von 14 - 15 Uhr angenommen.

21.10. 09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer i. R. Gneuß
------------------	------------------------	---------------------

OBERLAUTERBACH

14.10. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Werner Seeling und Hausbibelkreis
------------------	--------------	-----------------------------------

04.11. 10.30 Uhr	Gottesdienst	Rico Goldberg
------------------	--------------	---------------

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im Seniorenheim Dr.-Robert-Koch-Straße ist am Dienstag, dem 9. Oktober, 15.30 Uhr Gottesdienst. In der K&S Residenz findet der Gottesdienst am Dienstag, dem 23. Oktober, um 10.00 Uhr statt.

Die nächste Männer Time findet am Freitag, 19. Oktober statt. Bitte bis zum 17.09.2018 im Pfarramt anmelden!

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

**Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/
Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt**

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:

Sonntag 09:00 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung
Sonntag 10:30 Uhr Kinderstunde ab 3 Jahren / biblischer Unterricht für 12-14 Jahre

Dienstag 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Abweichende Termine:

Sonntag, 07. 10. 2018, 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen

Vom 27.10. bis 28.10. 2018 findet eine überregionale Konferenz statt.

Gottesdienst deshalb am Sonntag, 28.10.2018, um 9.30 Uhr.

An diesen beiden Sonntagen wird eine Kinderbetreuung angeboten, aber

die Kinderstunde und der biblische Unterricht entfallen.

Zum Vormerken: 11. November 2018, 09.00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Neustadt

Anstoß:

„Ein Einäugiger wird Gott erst in dem Moment danken, wo er einen Blinden trifft.“ Sprichwort aus Nigeria

**„Kirche im Laden“:
Oktober 2018**



Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Biete-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Deutsch lernen	Mo bis Do	15.00-18.00 Uhr
Teestube und Lebensmittellannahme für Brotkorb:	(nicht in den Schulferien)	
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	donnerstags	15.00-18.00 Uhr
Multi-Kind-Kreis: - Erntedank - Aus Getreide wird Brot - Wind weht	freitags	12.00-15.30 Uhr
Schulkinderaktion: Basteln im Herbst	Dienstag	02.10. 9.00-11.00 Uhr
	Dienstag	23.10. 9.00-11.00 Uhr
	Dienstag	30.10. 9.00-11.00 Uhr
	Montag	01.10. 16.00-18.00 Uhr

**In den Herbstferien 08.10. – 21.10.2018
bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:**

Multi-Kind-Kreis - aus Saulus wird Paulus - Paulus unterwegs	Dienstag	09.10. 9.00-11.00 Uhr
	Dienstag	16.10. 9.00-11.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: Transfer von Fotos / Bitte anmelden!	Mittwoch	17.10. 19.30-21.00 Uhr
Teestube und Lebensmittellannahme für Brotkorb:	jeden Donnerstag	15.00-18.00 Uhr
Zum Brotkorb: Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige	jeden Freitag	12.00-15.30 Uhr
Handarbeiten - Erwachsene: für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	22.10. 19.00-21.00 Uhr
Spieleabend: Ein geselliger Abend für Erwachsene	Mittwoch	24.10. 19.00-20.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und behütete Ferienzeit!

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
(03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

**EVANGELISCH-METHODISTISCHE
CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29**

www.emk-falkenstein.de

Sonntag, 7.10.	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Mittwoch, 10.10.	9.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 14.10.	10.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 17.10.	19.00 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 21.10.	10.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 24.10.	9.30 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag, 25.10.	14.30 Uhr Seniorenkreis
Sonntag, 28.10.	9.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche
	Kindergottesdienst
	sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen
	SpieDie - offener Spielnachmittag:
	dienstags, 15.30 bis 17.30 Uhr im Begegnungszentrum Falkenstein
	Regenbogenkids 1. - 5. Klasse:
	im Gemeindehaus Ellefeld: Mittwoch, 24.10., 16.00 bis 17.30 Uhr
	Kirchlicher Unterricht 6. - 8. Klasse - nächster Termin im November
	Jugendkreis: freitags, 19:00 Uhr, im Jugendkeller Ellefeld
	Bläserchor: dienstags, 19.00 Uhr
	Gemischter Chor: dienstags, 20.10 Uhr

erfolg.werbung

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Montag	01.10.18	16.00 Uhr	Jungschar
Mittwoch	10.10.18	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Montag	29.10.18	16.00 Uhr	Jungschar

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Würdig bist du, unser Herr und Gott, dir gebührt Ehre, Ruhm und alle Macht, denn du hast alle Dinge erschaffen. Du hast es gewollt, und die Schöpfung entstand. **Offenbarung 4,11**

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. **Marco Siegemund, Bürgermeister**

03.10. zum 100. Geburtstag Frau Däumler, Ella	Frau Schüler, Karin
04.10. zum 75. Geburtstag Frau Putz, Brigitte	20.10. zum 75. Geburtstag Frau Liebold, Marita
05.10. zum 80. Geburtstag Herr Stolberg, Joachim	20.10. zum 90. Geburtstag Frau Nickel, Gisela
07.10. zum 75. Geburtstag Frau Morgner, Katja	20.10. zum 75. Geburtstag Frau Oberlein, Christine
07.10. zum 90. Geburtstag Frau Strobel, Marianne	26.10. zum 70. Geburtstag Frau Seifert, Gudrun
09.10. zum 70. Geburtstag Frau Beck, Karin	30.10. zum 80. Geburtstag Herr Radeke, Heinz
19.10. zum 75. Geburtstag	31.10. zum 70. Geburtstag Frau Frey, Ingrid



auch in diesem Jahr luden enviaM und MITGAS Schulklassen zu „Natur zum Anfassen“ in Naturhöfe der Region ein. Am 20. August 2018 verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Grundschule Falkenstein Spannendes zum

diesjährigen Themenschwerpunkt „Eine Biene klärt auf – wie kommt der Apfel an den Baum“ im Natur- und Umweltzentrum Vogtland in Oberlauterbach.

Honigbienen, Wildbienen, Hummeln und Co. sind unersetzlich.

Als Blütenbestäuber sorgen sie für die Artenvielfalt. Doch wo finden diese Insekten heute noch ihre Nahrung und Nistmöglichkeiten? Die Mitarbeiter der Naturschutzstationen engagieren sich liebevoll für die Weiterentwicklung unseres Umweltbildungsprojektes, sind Vorbild für viele Schulkinder und setzen den Naturschutzgedanken am Exkursionstag gemeinsam mit den Schulklassen und Klassenlehrern in die Tat um. Die Kinder konnten z.B. einem Imker über die Schulter schauen und ein Insektenhotel bauen. Insgesamt 13 Naturhöfe in drei

Bundesländern beteiligten sich an dem Schulprojekt für die 2. bis 6. Klasse und schufen einen Tag mit lehrreichen Experimenten und Erlebnissen. Vom 20. August bis 21. September verbrachten über 4000 Schüler einen Tag in der Natur. Thomas Schmidt, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft des Freistaates Sachsen, ist Schirmherr des Umweltbildungsprojektes. Anmeldungen zur 10. Jubiläumsausgabe von „Natur zum Anfassen“ im nächsten Schuljahr sind ab 2. Mai 2019 wieder möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.natur-zum-anfassen.de

„Vitamin B – Das Obst spricht #8“

Rückblick:

Auch im vergangenen Monat war wieder einiges los in unserem Begegnungszentrum. So hatten wir Besuch von der Kita Knirpsenland. Mit den jungen Damen und Herren backten wir einen leckeren Apfelkuchen, den sie nach dem Mittagschlaf in der Kita verputzen durften. Etwas wilder und aufregender ging es mit Schülern der Oberschule

Kooperation gab es am Nachmittag die Möglichkeit, sich mit Pfeil und Bogen an der Zielscheibe zu versuchen oder wie Superman mit der Seilbahn über den Rosenteich zu fliegen.

Auch der PC-Kurs fand nach langer Sommerpause wieder statt. Diesmal beschäftigen wir uns mit den Themen Datensicherung und Online-Shopping. Wenn Sie auch Interesse haben: Der Kurs findet immer mittwochs in der ungeraden Kalenderwoche von 10 bis 12 Uhr statt. Am 05.09. waren wir mit einem kleinen Infostand von 10 bis 12 Uhr auf dem Wochenmarkt anzutreffen. Unser Angebot für die Käufer: Wir tragen den Einkauf für Sie nach Hause oder zum Auto. Mit diesem Angebot werden wir auch in den nächsten Wochen (immer abwechselnd mit dem PC-Kurs) vor Ort sein. Wir haben aber auch jedes Mal jede Menge Informationen rund um das Haus und die geplanten Veranstaltungen für Sie parat. Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, dürfen Sie uns gerne mit Fragen löchern.



Ausblick:

Im Oktober haben wir wieder viel vor und möchten an dieser Stelle zu verschiedenen Aktionen einladen: Am 5.10. findet das FreitagsSpezial wieder wie gewohnt um 19 Uhr im Haus der Buchstaben statt. Wenn das Wetter mitspielt, wollen wir uns noch einmal auf unsere schöne Ter-

rasse einladen.

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.



rasse begeben und einen Kinoabend genießen. Bei schlechtem Wetter gehen wir einfach rein und machen es uns dort bequem. Was geschaut wird, erfährt ihr bei uns im Haus oder auf facebook auf der entsprechenden Veranstaltungsseite.

Am Mittwoch, 24.10., laden wir um 18.30 Uhr zu einem Kochabend ein. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 03745 749 553, belegungszentrum@stadt-falkenstein.de oder auf facebook. Am 26.10. findet um 15.30 Uhr wieder „Auf

einen Kaffee mit ...“ statt. Zum Redaktionsschluss stand der Gast noch nicht fest. Es ist aber geplant, das Thema „Energie“ aufzugreifen. Wo kann ich sparen? Was macht Sinn? Wovon kann ich die Hände lassen? Mal sehen, ob wir Antworten finden ...

In den Oktoberferien haben wir täglich ab 10 Uhr geöffnet. In dieser Zeit haben wir verschiedene Aktionen für Kinder im Angebot.

Ihr Vitamin B – Team
Viola Renger und David Ide

Kita A. Schweitzer

Und hier die neuesten Nachrichten aus der Kita A. Schweitzer. Der Herbst hält Einzug und prompt hingen unsere Pflaumenbäume voller süßer Früchte. Wie jedes Jahr haben wir fleißig geerntet. Alle haben mitgeholfen und sage und schreibe haben wir zehn Kuchen für den Markt und sechs für unseren Kitabasar gebacken. Die Großen waren dann die besten Verkäufer. Die Marktbesucher standen Schlange und alle freuten sich, dass wir wieder an unserer Tradition der vergangenen Jahre anknüpften. Dass der Kuchen total lecker war, brauche ich euch ja nicht erzählen. Im September beginnt unser neues Kindergartenjahr. Da gilt es viel

zu lernen und viele schöne Höhepunkte stehen auf unserem Plan. Im September kommen auch die neuen, kleinen Zwergle zu uns. Durch den Babykreis, jeden letzten Mittwoch im Monat, ohne Tränen. Man kennt sich ja schon bestens bei uns aus und auch die Erzieherinnen sind nicht mehr fremd, so klappt der Start halt bestens. Derzeit wirbeln die Kinder für die Vorbereitung des Kirmesumzuges. Wir marschieren unter den einzelnen Gruppennamen und haben fleißig gebastelt, genäht und gehäkelt. Wir bedanken uns bei den Familien Götz und Bemmann für die tolle Unterstützung. Bis Bald, alle die in der Albert Schweitzer wohnen.



Outdoor Kino

05.10.18
Haus der Buchstaben
Friedrich-Engels-Str. 20
19.00 Uhr





Kindertagesstätte Knirpsenland

**„Adieu“ sagt der Sommer.
Er reicht dem Herbst die Hand
und schickt die letzte Sommersonne
zum Abschied übers Land.
„Adieu“ sagt der Sommer,
er macht sich langsam rar.
Seine Zeit ist nun zu Ende.
Der Herbst, der ist bald da.
Elke Bräunling**

Auch bei uns im Knirpsenland geht die Sommer- und Urlaubszeit zu Ende und ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Unsere „Großen“ sind jetzt Schulkinder und für viele neue kleine „Knirpse“ beginnt bei uns die Kindergartenzeit. Euch allen ein herzliches Willkommen. Natürlich sind die ersten Tage und Wochen nicht immer leicht. Das erste Mal ohne Mama und Papa spielen, essen und schlafen, da fließen auch mal Tränen, nicht nur bei den Kindern. Liebe Mamis und Papis seid tapfer, eure Kinder schaffen das!!!

In allen Gruppen fanden die Elternabende statt, in denen unsere Erzieherinnen die Eltern informierten, was in diesem Jahr so alles geplant ist. Wichtige Tipps und Informationen zum Thema Sprache kamen bei den Mäusen von der Logopädin

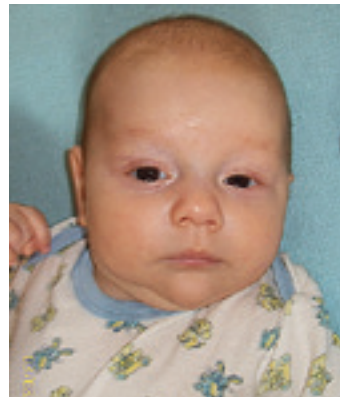
Frau Heimann-Grohschopf. Bei den Käfern sprach Frau Dittes von der IKK zum Thema gesunde Ernährung. An erster Stelle steht aber die Fertigstellung unseres Neubaus, auf die sich alle ganz besonders freuen. Jeden Tag können wir beobachten, wie es ein kleines Stück voran geht. Auch in unserer Nachbarschaft gibt es eine große Baustelle und es vergeht kein Tag, an dem nicht eine oder mehrere Gruppen die Bagger und Laster fasziniert bei ihrer Arbeit beobachten. Die Kinder der Igelgruppe haben bei einer Beobachtungstour einen Stopp bei unserem Feuerwehrdepot gemacht. Hier konnten sie sich alle Feuerwehrautos einmal aus der Nähe anschauen und einmal probesitzen. Vielen Dank für diesen spontanen Rundgang. Richtig spannend für unsere Schulanfänger war die derzeitige Ausstellung „Energetische Sanierung“, welche im Rathaus zu erleben war. Unter dem Motto „Energieeinsparung“ konnten die Kinder dort selbst aktiv werden und vieles ausprobieren.

Wir wünschen allen Lesern einen schönen Herbstbeginn und einen goldenen Oktober, bis zum nächsten Mal *Euer Knirpsenland*

Falkensteiner Babygalerie

**Ein Bündel von Glückseligkeit
kam zu uns auf Erden,
um zärtlich in Geborgenheit
von uns geliebt zu werden.**

Wir wünschen allen Eltern, Großeltern viel Freude und Kraft mit Ihrem Nachwuchs und immer Gottes Segen.



Finn Riedel



Mary-Ann Heidel



Paco Hegel





Alisa Schädlich



Elisa Bao Han Bui

DORFSTADT

Sport macht Spaß

Am Donnerstag, dem 23. August 2018 fand bei strahlendem Sonnenschein unser diesjähriger Sporttag unter dem Motto "Nonsens-Olympiade" statt. Wir verbrachten an zahlreichen Sportstationen einen abwechslungsreichen und schönen Vormittag in unserem Schulgelände. Uns allen gefiel es und wir merkten, dass Sport nicht nur Ausdauerlauf, Gymnastik und Turnen ist, sondern richtig Spaß macht. Wir bedanken uns bei den Organisatoren und allen fleißigen Helfern.

Wir Kinder vom Hari-Dorfstadt haben überlegt, was für uns „DORF“ bedeutet!

- wähle Sachen aus
- Auftrieb
- leckerer Tee
- leuchtige Farben
- neue Freunde finden
- Freizeit/ausdrucksstark
- mit anderen spielen
- basteln
- malen
- Es gibt viel zu tun
- Ferienzeit ist toll
- gute Hartner
- cool
- Wandersport
- viel Spielzeug
- Abend lernen
- Berufswahl (ausdrucksstark)

LACHEN
TOLLEN
LEBEN
VERTRAUEN

Das neue Logo sieht ihr auf den Isinits und Westen unserer Erzieher zu Festen der Stadt Falkenstein.



Dorffest präsentiert sich noch vielfältiger als sonst

Ein ereignisreiches erstes September-Wochenende liegt hinter den Dorfstädtern und ihren Gästen. Drei Tage spielte auf dem Sportgelände die Musik. Aber nicht nur das. Dorffeste haben eine Menge mehr im Programm. Und ganz besonders diese Ausgabe mit Fußballpartien, Tanz, Theater, anderen Kinder-Attraktionen, einer Traktorenschau, Kremserfahrten, Aufstieg in luftige Höhen per Kran, einem kleinen Markt und Frischschoppen. Entsprechend groß war der Aufwand für 25 Frauen und Männer

sel auch noch von anderen Dingen. „Innerhalb einer Stunde waren die vier Bleche leer.“ Jedenfalls fast. Vorher hatte man etwas beiseite geschafft. Das wurde für eine Geburtstagsfeier gebraucht. Denn der Sportverein feierte am Samstagvormittag 110 Jahre Gründung. Zuvor, am Freitagabend, ging es bei Musik und Tanz im Festzelt noch ordentlich rund. Der Samstagnachmittag gehörte den Kindern. Das Theater SpielArt nahm sie mit auf eine kurze, aber weite und somit außergewöhnliche



aus dem Ort, in deren Händen die Festorganisation liegt. Gerd Fäsel vom FC 08 Dorfstadt ist einer der Initiatoren und Veranstalter. Schon am Samstagnachmittag lieferte er eine positive Zwischenbilanz. Denn es ging am Vortag mehr als gut los. Da griff Manfred Mangold

Reise: „50 Minuten um die Welt“ hieß das Stück mit Geschichten und Liedern aus unterschiedlichsten „Ecken“ der Erde. Ute Gallert und Michael Müller gastierten erstmals als SpielArt beim Dorfstädter Fest. Und noch etwas war für die beiden freiberuflichen Künstler Neuland:



aus Grünbach im voll besetzten Sportlerheim in die Tasten seines Akkordeons. Erstmals in der Festgeschichte gab es einen solchen Hutznachmittag. „Die Dorfleute haben Kuchen gebacken, richtigen Hauskuchen“, schwärmte Gerd Fä-

in einem Bierzelt auf der Theaterbühne zu stehen. „Wir haben bewusst ein Programm mit Liedern gewählt“, erzählte Ute Gallert. „Dann sind die Kinder nicht darauf angewiesen, fast eine Stunde ganz konzentriert zuzugucken.“ Es war

erfolg.werbung



also hauptsächlich Entspannung angesagt. Und wer zu spät kam, wurde nicht „bestraft“. Denn das Stück bestand aus mehreren Elementen. Auch aus solchen, mit denen das Publikum direkt angesprochen wurde. So etwas erhöhe wieder die Aufmerksamkeit, sagte Ute Gallert. „Figurentheater, Schauspiel, viel Musik – diese Kombination kommt immer gut an“, sprach die Künstlerin aus langjähriger Erfahrung.

Während die schwergewichtigen Pferde Mona und Max ihre jungen und jung gebliebenen Gäste durch die nähere Umgebung kutschierten, erklärte und demonstrierte Ralf Möckel, wie aus heißem, flüssigem Blei coole Figuren entstehen. Auch er hatte sein Hobby-Handwerk noch

nie zuvor in Dorfstadt vorgestellt. Unter neugierigen Blicken holte der Eibenstocker sicher, aber auch vorsichtig glänzende Tiere und Bäume aus ihren Formen. Was einiges Fingerspitzengefühl erforderte. „Lernen kann man das gar nicht“, sagte der Ralf Möckel. „Man muss nur ein paar Tricks anwenden.“ Genau genommen einen: Nicht gleich aufgeben, wenn es nicht sofort klappt.

Silke Fischer setzte dem Dorffest am Sonntagnachmittag die Krone auf. Mit neuen Titeln im Gepäck füllte die Sängerin aus Beerheide das 200-Mann-Zelt. Und zwar bis zum letzten Platz. Wer dabei sein wollte, musste sich frühzeitig Karten sichern.

Von Sylvia Dienel



TRIEB/SCHÖNAU

Igelwoche im Kindergarten Trieb

Ein fröhliches „Hallo“ allen Leserinnen und Lesern sagen die kleinen und großen Spatzen aus Trieb. Heute möchten wir euch von unserer Igelwoche im September berichten. Von Montag bis Freitag lernten wir dieses kleine possierliche Tier durch verschiedene Aktivitäten kennen. Am Montag erfuhren wir in unserem Morgenkreis wissenswertes und interessantes über den Igel, die Igelkinder, wo die Igel leben, was sie fressen oder vor wem sie sich trotz ihres Stachelkleides fürchten. Unsere Erzieherin Heidi hatte Bildkarten



zu jedem Thema mitgebracht, über die wir sprechen konnten. Einiges wussten wir schon, anderes lernten wir neu dazu. Am Dienstag fertigten wir gemeinsam ein Igel Bild mit Farbe an. Dabei diente unser Handabdruck als Stacheln. Ein tolles Bild ist entstanden, das die Gruppenzimmertür im Kindergarten schmückt. Am Mittwoch waren wir dann alle kleine Bäckermeister. Im ganzen Kindergarten roch es nach

leckeren Plätzchen, die an diesem Tag fertig gebacken wurden. Am Donnerstag hieß es dann verzieren und ihr könnt euch sicher denken, was daraus entstanden ist.....genau wunderschöne Igel-Plätzchen..... und wir können euch sagen: Lecker waren die!!!! An diesem Tag bastelten wir auch kleine Ahorn-Igel. Wie der Name schon sagt, entstanden diese unter Verwendung von Naturmaterial, den „Nasen“ unseres großen Ahornbaums im Garten. Am Freitag schlüpfen wir in die Rolle eines Gärtners und



säten Kresse in einen selbst gebastelten Kresse-Igel. In der darauf folgenden Woche beobachteten wir, wie die Kresse wuchs. Natürlich mussten wir jeden Tag gießen und verzehrten bei einem gesunden Frühstück mit Vollkornbrot und Frischkäse unsere Ernte. Das war eine tolle Zeit für uns und wir haben viel gelernt, gelacht, gemalt,



gebastelt und gemeinsam etwas geschaffen. In Vorbereitung auf die Kirmes in Falkenstein wurde ebenfalls fleißig gebastelt. Für den Kirmesumzug und gleichzeitig Auftakt des Festwochenendes am Freitag, den 28.09.2018 hat jeder seine Sonnenblume mit Unterstützung der Erziehrinnen selbst gebastelt. Als Vorlage für die Blütenblätter verwendeten wir Handabdrücke unserer Erzieherinnen und jeder seinen eigenen Handabdruck, die

auf Tonpapier aufgebracht und ausgeschnitten wurden. Neugierig, wie unsere Sonnenblumen aussehen? Kein Problem, dann kommt zum Kirmesumzug am 28.09.18 um 18.00 Uhr nach Falkenstein. Wir freuen uns sehr, viele Leute zu treffen und wünschen allen von Herzen einen schönen und bunten Herbst. Tschüss bis zum nächsten Mal sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest

Geburtstag im Oktober

OT Trieb
20.10. zum 90. Geburtstag Frau Süß, Gertraude

OBERLAUTERBACH

Lauterbacher Strolche

Lesen Sie hier wieder die neusten Nachrichten aus Oberlauterbach. Liebe Leserinnen und Leser, nun hat das neue Kindergartenjahr angefangen. Die ersten Wochen waren für uns Strolche schon sehr aufregend. Unser Spielzeug wurde wieder ausgepackt und da fanden sich so einige Schätze, die bisher im Verborgenen lagen. Aber nicht nur lang vergessene Spielsachen fanden den Weg in den Kindergarten. Wir bekamen Besuch von Herrn Dittmann von der Sparkasse. Angesichts der vergangenen Fußball-WM überraschte er uns Strolche nachträglich mit einem kleinen Tischkicker. Da war natürlich die Freude, vor allem bei den Jungs,

sehr groß. Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse für diese tolle Überraschung!!!! Aber das sollte nicht das einzige Geschenk für uns Strolche in diesem Monat sein. Dank der Aktion „Blauer Adler“, einer Allianz Stiftung für Umweltprojekte, und Herrn Sven Voigtlander von der Allianzvertretung Falkenstein konnten wir uns über neue Dinge in unserm Außengelände freuen. Das NUZ baute ein tolles Insektenhotel und die Zimmerei Seidel aus Falkenstein ein tolles Klettergerüst, Balancierbalken und einen Liegeplatz unter unserem Baumhaus für uns Strolche.





JETZT

RADWECHSEL

Angepasste Bereifung ist Pflicht

- Mehr Grip bei Matsch und Schnee
- Mehr Sicherheit
- Pflicht laut StVO
- Erhalt des Versicherungsschutzes
- Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin

Alle 4 Räder ab Euro **18,00**
zzgl. Material u. Zusatzarbeiten (inkl. MwSt.)

ad-AUTO DIENST Falkenstein

Neustädter Str. 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: 03745/7443288



Herausgeber und ©: CARAT Systementwicklungs- und Marketing GmbH & Co. KG, Am Victoria-Turm 2, 68163 Mannheim • Gestaltung und Layout: MAKOM GmbH, Basler Str. 24 B, 79100 Freiburg • 01/2016



GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR BERND & ANNE STEINER MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
E-mail: gebaueudereinigung-steiner@t-online.de
www.gebaeudereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:

✗ Glas- und Rahmenreinigung	✗ Teppichbodenreinigung,
✗ Unterhaltsreinigung	✗ Reinigung von Polstermöbeln
✗ Treppenhausreinigung	✗ Hausmeisterdienste
✗ Baureinigung	✗ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49

Geburtstage im Oktober

OT Oberlauterbach		
02.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Herrling, Rosemarie
04.10.	zum 75. Geburtstag	Herr Zöphel, Klaus
10.10.	zum 70. Geburtstag	Herr Roth, Frieder
26.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Schuster, Ursula

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.
L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein Telefon: 03745/77372
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache



VOGTLANDKREIS

Natur- und Umwelt- zentrum Vogtland

Veranstaltungen Oktober 2018

03. Oktober 10:00 – 17:00 Uhr

Mühlteich- und Gutshoffest Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Gutshof Beschreibung: Abfischen des Mühlteiches und Verkauf von Karpfen, Forellen, Schleien sowie von Erzeugnissen aus der Region, Direktvermarkter- und Handwerkermarkt. Nistkasten- und Futterhausbau, Einfälle statt Abfälle, Kreativangebote für kleine und große Leute u.v.m. Musik: DJ Gerald Kosten: Eintritt 2,- €, Kinder ab 10 Jahre 1,- €

09. Oktober und 11. Oktober 09:30 – 12:00 Uhr

Artenschutz in der Holzwerkstatt Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Holzwerkstatt Beschreibung: Große und kleine Artenschützerinnen und -schützer können hier aktiv werden. In unserer Holzwerkstatt werden wir artgerechte Futterhäuser für Singvögel aus naturbelassenen Materialien bauen.

Kosten: Anmeldung erwünscht! Unkostenbeitrag 7,-€

16. Oktober 09:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 16:00 Uhr

Mach doch mal den Führerschein! Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus Beschreibung: Dieser Kurs ist genau das Richtige für Kinder, die noch nie an einer Nähmaschine gesessen haben. Hier werden Kenntnisse in den wichtigsten Grundnähtechniken vermittelt. Am Ende kann jeder ein eigenes kleines Nähwerk mit nach Hause nehmen. Alle Teilnehmer erhalten einen „Nähmaschinenführerschein“.

Kosten: Anmeldung unbedingt bis 12.10.2018, Kosten 10,-€

18. Oktober 09:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 16:00 Uhr

Nähmaschinen-Aufbaukurs Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus Beschreibung: Wer schon erste Erfahrungen an der Nähmaschine sammeln durfte, kann als Nähprojekt ein einfaches, eigenes Nähprojekt in Angriff nehmen. Dabei werden die Nähkenntnisse nochmals aufgefrischt und viel Neues zusätzlich ausprobiert.

Kosten: Anmeldung unbedingt bis 16.10.2018, Kosten 10,-€

24. Oktober 19:30 Uhr

Die Aland - Inseln Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus Beschreibung: Zwischen Schweden und Finnland liegt eine der schönsten Inselgruppen der Erde. Hier gehen die Uhren auch ein bisschen anders. Sie sehen etwas von der ungewöhnlichen Natur, den geheimnisvollen Orten und deren wunderbar gelassenen Menschen. Als Zugabe ein paar besondere schwedische Impressionen.

Kosten: Voranmeldung erwünscht, Eintritt 4,- €

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: www.nuz-vogtland.de Email: nuz@nuz-vogtland.de

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!



Auch hier gilt unser Dank nochmal allen Beteiligten! In den letzten Wochen wurden wir Strolche viel überrascht, nun sind wir dran andere zu überraschen. Deshalb sind wir schon fleißig am üben, denn unsere Omas und Opas werden wir im Oktober zu unserem Oma-Opa-Tag einladen. Dafür haben wir uns in diesem Jahr etwas neues, etwas anderes ausgedacht. Natürlich werden wir wieder ein kleines Programm einstudieren, doch Herbstlieder oder – gedichte werden unsere

Großeltern in diesem Jahr nicht von uns hören. Aber mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten.

Wir sind schon sehr gespannt, was uns im Oktober erwartet und hoffen alle darauf, dass es ein schöner, goldener Oktober wird, damit alle Strolche die neuen Spielgeräte richtig in Beschlag nehmen können. Für dieses Mal möchten wir uns verabschieden und wünschen allen bis zur nächsten Ausgabe der Strolche Nachrichten alles Liebe!

Eure Lauterbacher Strolche



grimm.media
druck & werbung

Weihnachtskarten jetzt bestellen!

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823



Ein aufregender Tag für uns!

Am 25.08.2018 feierten wir unser 20-jähriges Bestehen mit einem großen Familienfest. 20 Jahre Jugendfeuerwehr Oberlauterbach. Im September 1998 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet.

Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie in den Tagen und Wochen zuvor. Kälte und kurze Regenschauer konnten uns jedoch nicht vom Feiern abhalten.

Unser Fest eröffneten wir mit einer Festveranstaltung und nahmen viele Glückwünsche entgegen. Bedanken möchten wir uns recht herzlich für all die tollen Geschenke. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Kinder. An verschiedenen Stationen konnte Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis gestellt werden. Beim Bälle baggern zum Beispiel musste man Bälle verschiedener Größen in die dafür vorgesehenen Rohre befördern. Gar nicht so leicht – hier musste viel Geschick und Feingefühl an den Tag gelegt werden. Gewertet wurde in drei Altersklassen und am Abend erhielten die besten drei jeder Altersklasse tolle Preise.

Für unsere ganz kleinen Gäste stand ein großer Sandkasten zur Verfügung. Musikalische Umrahmung bekamen wir an dem Nachmittag von unserem Peter Hartmann, alias „DJ Atze“.

Die lieben Mutti's und Omi's unserer Strolche Kinder sorgten für leckeren Kuchen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen.

Unsere Jugendfeuerwehr zeigte ihr Können mit einer Schauübung. Das Szenario war der Brand einer Schutzhütte im Wald. Nach Absetzen des Notrufes ertönte auch schon die Sirene. Kurz darauf hörten wir bereits das Martinshorn unseres Feuerwehrautos. Nach dem Kommando des Gruppenführers „Absitzen“ wurde neben dem Fahr-

zeug Aufstellung und der Einsatzbefehl entgegengenommen.

Nach Wiederholung des Einsatzbefehles gingen alle Einsatzkräfte an Ihre Aufgaben. Während der Gruppenführer eine Lageerkundung durchführte, stellten Wasser- und Schlauchtrupp die Wasserversorgung her. Der Angriffstrupp ging unterdes bereits mit Schnellangriff vor, um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern. Kurz darauf waren alle drei Trupps zur Brandbekämpfung bereit und alle Strahlrohre auf die brennende Hütte gerichtet. Feuer aus! Haben Sie das nicht toll gemacht? Diese Übung zeigt genau das, was Jugendfeuerwehr ausmacht. Was zeichnet den Erfolg der Jugendfeuerwehr aus? Jugendfeuerwehren werden gebraucht, um dem Nachwuchs innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren zu sichern, ein gesellschaftliches und kulturelles Leben aufrecht zu erhalten und um der Jugend zu zeigen, mit Gleichaltrigen und Älteren umzugehen, bürgerschaftliches Engagement zeigen und sich für die Erhaltung sozialer Werte einzusetzen. Aus dem Umgang in schwierigen Lagen, aus dem Miteinander in der Gruppe, aus gemeinsamen Freizeitaktivitäten, aus dem gemeinsamen Lernen nehmen die Jugendlichen Dinge mit fürs Zusammenleben, für ihren zukünftigen Beruf und für ihre aktive Bürgerkompetenz. Sie erleben hierbei Gemeinschaft und Kameradschaft und sie lernen, dass es im Spiel wie im Ernstfall vor allem auf eines ankommt: Dass man einander vertrauen und sich aufeinander verlassen kann.

Der Erfolg der Jugendfeuerwehrarbeit kommt nicht von ungefähr. Es ist zum einen das abwechslungsreiche Angebot, das sich eben nicht nur um Schläuche und Strahlrohre abspielt, sondern breit gefächert ist. Freizeiten, Wettbewerbe, Projektar-



beiten, nationale Begegnungen und Öffentlichkeitsarbeit.

In der Ausbildung wird den Jugendlichen der Umgang mit Löschmitteln, Feuerlöscher, Schlauch und Strahlrohr, sowie Löschtechnik theoretisch und praktisch beigebracht. Auch wenn es heutzutage nicht

mehr oft zu Bränden kommt, muss mit der Technik doch immer wieder trainiert werden. Häufiger treten technische Hilfeleistungen auf. Dabei wird die Handhabung von Mehrzweckzügen, Hebekissen, Leitern, Rettungsscheren und Spreizern vermittelt. Stabile Seitenlage,



Herz-Lungen-Massagen und das Anbringen von Verbänden fällt unter das Thema Erste Hilfe, welches natürlich auch in der Ausbildung dazugehört und nicht vernachlässigt werden darf, da die Maßnahmen lebensrettend sein können.

Das Erlernte ist nicht nur für den Feuerwehrdienst wichtig, sondern kann auch bei der eigenen Familie zu Hause angewandt werden.

Euch interessiert, was wir machen, ihr wollt wissen, wie das alles funktioniert oder seid einfach nur neugierig? Dann kommt vorbei. Wir laden euch am 07.10.2018 zu einem Schnuppertag ein. Das ist ein Sonntag und wir treffen uns 9:00 Uhr am

Gerätehaus in Oberlauterbach. Ihr braucht nichts mitbringen und auch keine Angst haben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kommt einfach mal vorbei, seid dabei und lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Zum Schluss bedanken wir uns noch bei all unseren Festgästen, allen Helfern, die dieses Fest ermöglicht haben, allen Kameraden und Kameradinnen und ihren Angehörigen, allen Jugendkameraden und ihren Eltern, allen Freunden der Jugendfeuerwehr und allen Spendern und Sponsoren.

Eure Jugendfeuerwehr Oberlauterbach



grimm.media
druck & werbung

Weihnachtskarten jetzt bestellen!

NEUSTADT

Gemeinsam
stark sein

Sagenhaftes
Vogtland
Sagenhaft. Weitersagen.

VOGT
LAND

Die LAG „Sagenhaftes Vogtland“ e.V. ist einer von 3 sächsischen Teilnehmern im Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ 2018

Jetzt heißt es sich im bundesweiten Wettbewerb zu behaupten. Beworben hat man sich mit „Neustadt (Vogtland) – weitersagen“ und deren touristischer Aufwertung seit 2012. Der Wettbewerb 2018 mit dem Motto „Tourismus und Naherholung“ geht ab 17. September 2018 in die entscheidende Phase. Bis zum 31. Oktober 2018 können Sie für Ihren Wettbewerbsbeitrag abstimmen!

Sie können nur einmal abstimmen und dabei drei Projekten Ihre Stimme geben. Mit welchen Projekten die „Konkurrenz“ an den Start geht, erfahren Sie ab 14.09.2018 hier:

www.netzwerk-laendlicher-raum.de/wettbewerb Der Beitrag mit den meisten Stimmen gewinnt.

Während des Abstimmungszeitraums wird jeder Wettbewerbsbeitrag einmal als „Projekt des Tages“ auf der Website, auf Facebook und auf Twitter durch das Netzwerk ländliche Räume besonders beworben. Neustadt (Vogtland) wird

ausführlich am 12. Oktober 2018 beworben. Hier geht's zur DVS-Facebook-Seite: www.facebook.com/dvs.laendlicher.raum

Hier geht's zum Twitter-Kanal: https://twitter.com/dvs_land. Im November 2018 werden wir die Stimmen zusammengezählt und die

LEADER- und ILE-Managements darüber informiert, ob Sie zu den drei Gewinnern zählen. Die Gewinner reisen zur Preisverleihung,

die im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung stattfindet, nach Berlin zur Internationalen Grünen Woche. Dort erfahren sie, welchen der drei ersten Plätze sie gemacht haben. Die Vorarbeit wurde geleistet, nun brauchen wir Ihre Stimme für unser Projekt aus dem Sagenhaften Vogtland.

Ein Erfolg für Neustadt (Vogtland) ist auch ein Erfolg für das gesamte Sagenhafte Vogtland.

Stimmen Sie ab und teilen Sie die Nachricht mit Vielen. Danke

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Unter diesem Motto starteten wir, die bereits im Juni geplante Fahrt, nunmehr im August nach Karlsbad. Los ging es bei uns im Vogtland über Carlsfeld bis nach Johannstadt. An der Riesenpyramide, am Platz des Bergmanns, legten wir zunächst eine Kaffeepause ein. Dort stiegen wir in die Semmeringbahn um, die uns in reichlich einer Stunde über den Kamm nach Tschechien ins böhmische Karlsbad brachte. Unser Bus stand dort schon bereit für eine kleine Stadtrundfahrt. Reiseleiter Peter erklärte alles sehr ausführlich, auch beim anschließenden Rundgang durch die Kurpromenade. Im Hotel „Ruze“ waren wir

zum Mittagessen geladen, danach setzten wir unseren Rundgang fort. Leider war der 12 m hohe Geysir in der Sprudelkolonnade wegen Bauarbeiten außer Betrieb. Der Rundgang endete an der Marktkolonnade. Jetzt hatte jeder Zeit zum Bummeln. Für einige war das Ziel der Aussichtsturm Diana, für andere das Café oder ein Foto mit dem braven Soldaten Schwejk.

Über Sokolov – Klingenthal führte unsere Rückreise in die Heimat. Wir durften wieder einen wunderschönen sonnigen Tag erleben und wir denken, dass es wieder allen gut gefallen hat.

Bis bald. Petra und Gerdi

Jugendfeuerwehr Neustadt löst Gutscheine ein

Letztes Jahr anlässlich des 20-jährigen Jugendfeuerwehrjubiläums überreichte Bürgermeister Gerd Zoller der Jugendfeuerwehr Neustadt einen Gutschein für den Besuch eines Schwimmbades inklusive

Verpflegung. Der Jugendwart nutzte den ersten Dienst nach den Ferien, um mit den Kindern und Betreuern nach Schöneck ins Hallenbad zu fahren. Bei Wellenbad, Rutschen und Wasserballspielen war die

Zeit ruckzuck um. Es war ein sehr schöner Nachmittag, der allen gut gefallen hat. Zum Abschluss wartete im Depot noch eine Partypizza. Auf diesem Weg möchte sich die Ju-

gendfeuerwehr noch einmal für das Geschenk der Gemeindeverwaltung bedanken. Ein Dank gilt auch den Betreuern, die zum guten Gelingen ihren Beitrag leisteten.



Verabschiedung der Leiterin des Kindergartens „Sonnenpferdchen“

Am 13.09.2018 wurde die langjährige Leiterin des Kindergartens Frau Sabine Wunderlich mit einem kleinen Festakt in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Wunderlich übernahm am 01.08.1980 die Leitung des Kindergartens. In dieser langen Phase ihres Arbeitslebens war sie immer der ruhende Pol im Kindergarten. Sie hat in dieser Zeit mit ihrem ruhigen und besonnenen Wesen viele glückliche Kinder gut gerüstet für deren weiteres Leben durch die Einrichtung geführt. Der Bürgermeister bedankte sich bei ihr für die geleistete Arbeit, wünschte ihr für ihren Ruhestand alles Gute, vor

allem Gesundheit und Kraft sowie Freude bei allen Dingen, die bisher hinten anstehen mussten.

Wenn du wirklich etwas willst, werden alle Märchen wahr.

- Theodor Herzl-

So lässt sich der Werdegang meines Berufslebens wohl kurz umreißen. Als Kindergärtnerin konnte ich viele Jahre im Sonnenpferdchen arbeiten; im Jahre 2003 in den Stand der "Zwergenfee" gehoben - es war mir eine große Ehre. Viele Jahre sind ins Land gegangen und auf dem Weg durfte ich eine Menge kleine und große Menschen kennen und schätzen lernen. Nun aber ist es Zeit für mich, loszulassen und



dem "Sonnenpferdchen" Tschüss zu sagen. Danke für die tolle und erlebnisreiche Zeit mit dir! Ein herzliches Dankeschön an alle, die mir mit vielen guten Wünschen bei dem Schritt in den (Un)Ruhestand

zur Seite standen.

Mit den besten Grüßen und Wünschen ans "Sonnenpferdchen", dem Team und natürlich auch an alle Leser. **Sabine Wunderlich**

Geburtstage im Oktober

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

OT Poppengrün

10.10. zum 75. Geburtstag Frau Aurin, Monika
17.10. zum 75. Geburtstag Frau Ficker, Gerda

OT Siebenhitz

05.10. zum 70. Geburtstag Frau Strobel, Christine
24.10. zum 85. Geburtstag Frau Schäfer, Lisa

EISMANN MARMOR-GRANIT

- Fensterbänke
- Treppenbeläge
- Küchenarbeitsplatten

- Bäder
- Haussockel
- Grabanlagen

aus NATURSTEIN

EISMANN-MARMOR-GRANIT • 08223 Neustadt/V.
Fon: (037 45) 70 84 8 • EISMANN-MARMOR-GRANIT@t-online.de

Sprechtag IHK (Auswahl)

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess
Freitag, 05.10.2018 - Uhrzeit nach Vereinbarung Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210 Veranstaltungen

Umsatzsteuern im Außenwirtschaftsverkehr

Die Internationalisierung der Wirtschaft eröffnet gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen neue Geschäftschancen und stärkt den Wirtschaftsstandort Sachsen. Diesen positiven Aspekten stehen aber auch rechtliche und steuerrechtliche Herausforderungen gegenüber, die bei grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit zu beachten sind.

Im Workshop „Rechnungslegung und Risiken“ beschäftigen Sie sich mit den Anforderungen an die Rechnungslegung des Leistungserbringers und mit den Risiken, die für die Beteiligten bestehen, wenn den rechtlichen Anforderungen nicht entsprochen wird.

Termin: 22. Oktober 2018, 09:30 Uhr – 12:30 Uhr Entgelt: 50,00 €

Veranstaltungsort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen
Ihre Ansprechpartnerin: Uta Eichel Tel. 03741/214 3240 E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de

Sommerfest im Kindergarten Sonnenpferdchen

Vor fast einem Jahr entstand die Idee, ein Sommerfest im Kindergarten zu veranstalten. Dies haben wir nun endlich am 17. August 2018 umgesetzt - und es war ein voller Erfolg. Wir Eltern konnten uns besser kennenlernen und auch einmal mehr als die paar Worte miteinander reden als beim Holen oder Bringen der Kinder. Einer der Höhepunkte des Sommerfestes waren die Alpakas vom Alpaka-

ferienhof Mosig aus Ellefeld. Nicht nur die Kinder waren von den putzigen Tieren begeistert. Für uns alle überraschend und freudig war auch die Überreichung eines Schecks an den Kindergarten durch die Dorfgemeinschaft Neustadt/V. Aus dem Erlös des Maifestes kommen nun dem Kindergarten 500 Euro zu Gute. Vielen Dank dafür. Ein Dankeschön galt und gilt auch dem Team des Kindergartens, das

sich tagtäglich liebevoll um unsere Kleinen kümmert. So haben wir das Sommerfest auch zum Anlass genommen, der Leiterin des Kindergartens Frau Sabine Wunderlich für die vielen Jahre als Leiterin der

Einrichtung zu danken. Wir wünschen ihr für ihren (Un-)Ruhestand ab Oktober alles Gute, viel Zeit für ihre Enkel und ihre Hobbies.

Miriam Dressel
Elternsprecherin



Neustadttreffen 2019

Das Neustadttreffen im kommenden Jahr findet vom 28. bis 30. Juni 2019 in Neustadt an der Saale statt. Wir wollen auch wieder am Freitag am Begrüßungsabend teilnehmen und den ganzen Samstag dort verbringen, so dass wir am Sonntag in aller Ruhe zurückfahren können. Wie von unserer „Reisetante“ Ute gewohnt, wird sie sich sicherlich wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ausdenken. So steht unter anderem wahrscheinlich ein Besuch des Schlosses „Seehof“ in der Nähe von Bamberg auf dem Plan. Um rechtzeitig eine Anmeldung und die Buchung von entsprechenden Übernachtungen forcieren zu können, bitten wir alle interessierten Mitfahrer sich bei Ute Franke (03745/7596973) oder in der Gemeindeverwaltung (03745/71400) bis zum 15. Oktober 2018 zu melden.

Termine Oktober 2018 Ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst Nächstenliebe e.V.

Ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst Nächstenliebe e.V.

Unser Büro befindet sich in Auerbach, Nicolaistraße 35. Öffnungszeiten sind dienstags von 15 – 18 Uhr und donnerstags von 9 – 12 Uhr. Zusätzlich sind individuelle Terminvereinbarungen jederzeit möglich. Auch in Klingenthal eröffnen wir am 02. Oktober wieder ein Büro – ehemalige Praxis Dr. Raabe. Hier sind wir dienstags von 9 – 12 Uhr und donnerstags von 15 – 18 Uhr für Sie erreichbar. Trauercafé's

Montag, 01. Oktober in Auerbach 15 – 17 Uhr im Café Nebenan, Goethestraße 7
 Montag, 01. Oktober in Adorf 16 – 18 Uhr in der Begegnungsstätte Schillerstr. 23
 Dienstag, 02. Oktober in Klingenthal 15 – 17 Uhr Auerbacher Straße 78 (ehemals Praxis Dr. Raabe)
 Montag, 08. Oktober in Oelsnitz 15 – 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus, R.-Breitscheid-Platz 1
 Donnerstag, 11. Oktober in Treuen, 15:30 - 17:30 Uhr DRK-Tagespflege, Poststr. 1

Montag, 01. und 15. Oktober kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Rathaus in Treuen, Zimmer 21 jeweils in der Zeit von 9 – 11 Uhr
 Wenn Sie Fragen in der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen haben, wir beraten Sie gern - auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause - . Unsere EAHH haben alle eine theoretische Ausbildung und praktische Erfahrungen in der Unterstützung und Entlastung von Angehörigen und in der Begleitung von Patienten. In Akutsituationen entlasten wir auch nachts. Auch betroffene Kinder und Familien können wir übernehmen.

Herzliche Einladung zur Teilnahme Kurs zur Trauerbegleitung (Basis) :

Beginn: Mittwoch, 10. Oktober 2018 um 18 Uhr in Klingenthal, Auerbacher Straße 78

Nähere Auskünfte erteilt Petra Zehe unter Tel. 0163-6149065.

Palliative Care Ausbildung für Schwestern und Pfleger (160 Stunden) im KH Schöneck über die Akademie Medipolis ist geplant für Mai 2019. Anmeldungen ab sofort möglich über Petra Zehe, Tel. Nr. 0163-6149065.

Ihnen allen eine schöne Zeit und viel Kraft für die Herausforderungen des Lebens. Ihre Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst Master Palliative Care

„Triathlon für Jedermann“ am 26.08.2018 an der Falkensteiner Talsperre

Es war eine spannende Situation, denn das Wetter zeigte sich nicht von der Sonnenseite. Haben wir die Wochen vorher geschwitzt, so fanden wir heute dicke Jacken, vor Kälte zitternde Zuschauer und Gänsehaut bei den Triathleten, die aus dem Wasser kamen. Temperaturen von 8 Grad Celsius am Morgen sprachen für sich. Das Fiedie-Team war zeitig vor Ort, um Vorbereitungen für das Event zu treffen. Ehrenamtliche Hospizhelfer (EAHH) bauten die Hüpfburg und die Bastelstraße auf. 65 Teilnehmer hatten sich im Vorfeld angemeldet. Für Getränke und kleine Naschereien für Kinder war gesorgt. Der Imbiss war offen; hier gab es Möglichkeiten, Kaffee oder Tee zum Aufwärmen oder auch eine Roster oder ein Steak zu kaufen. Fiedie gab zusammen mit dem Falkensteiner Bürgermeister Marco Siegemund das Startzeichen. Beginnen durften die Teilnehmer für die Minidistanz (50 m Schwimmen; 2,3 km Radfahren und 1000 m Laufen). Nachdem alle diese Teilnehmer im Ziel angekommen waren, starteten die Teilnehmer der Kurzdistanz (250 m Schwimmen;

4,6 km Radfahren und 2,4 km Laufen). Zuschauer feuerten die Teilnehmer an und Freunde und Familienmitglieder halfen den Teilnehmern beim Abtrocknen oder beim Kleidungswechsel zwischen den Disziplinen. Auch Fahrräder wurden schon in Position gehalten, damit sich die nächste Disziplin gleich unproblematisch anschließen konnte.

An der Bastelstraße konnten Pferde und Katzen gebastelt werden oder auch Figuren aus Luftballons mit Sand. Die Hüpfburg fand auch ihre Freunde.

Insgesamt wurden 97 Teilnehmer am Triathlon registriert. Das überstieg alle Erwartungen.

Hiermit an alle Organisatoren und Helfer sowie Teilnehmer ein herzliches Dankeschön. Die Startgebühr kommt in voller Höhe der Hospizarbeit zugute. Hiervon werden wir eine Patientenweihnachtsfeier für unsere Begleiteten gestalten. Wir werden darüber berichten.

Ihre Petra Zehe

Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst

Master Palliative Care



Hospizverein Vogtland

Auerbach, 12.09.2018

Herzliche Einladung zur Benefizveranstaltung mit Pater Anselm Grün

am Donnerstag, den 08.11.2018, 19.00 Uhr, findet in der St. Johanniskirche Plauen eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der TelefonSeelsorge Vogtland statt.

Pater Anselm Grün wird einen Vortrag zum Thema: „Worte, die uns tragen“, die Weisheit des Glaubensbekenntnisses, halten. Dazu möchten wir Sie und Ihre Familien ganz herzlich einladen.

Karten sind zum Preis von 15,00 € im Vorverkauf im Pfarramt der St. Johanniskirchengemeinde PL, Untere Ende Str. 4; im Pfarramt der röm.-kath. Herz-Jesu-Gemeinde PL, Gustav-Adolf-Str.35; in der Alpha-Buchhandlung AE, Bebel-

str. 8 und in der conception Seidel in PL, Altmarkt 3 innerhalb der jeweiligen Öffnungszeiten und an der Abendkasse erhältlich. In der Kirche besteht freie Platzwahl.

Der Erlös dieser Veranstaltung wird wieder für die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden eingesetzt. Bitte unterstützen Sie auf diese Weise den ehrenamtlichen Dienst der TelefonSeelsorge im Vogtland. Stellvertretend für alle Mitwirkenden grüßen wir Sie herzlich.

Tabea Waldmann

Leiterin der TelefonSeelsorge Vogtland

Bernd Fischer

Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises e.V.



Herzliche Einladung zur
Buchlesung
mit anschließender Podiumsdiskussion
anlässlich des Welttags der Suizidprävention.

Frau Petra Höpfner, Autorin des Buches "12 Monate bis zur Endlichkeit" ist mit ihren Lesungen hauptsächlich im Rahmen der Drogenprävention in Schulen unterwegs. Der Ausgang der Lebensgeschichte ihres Sohnes greift allerdings auch das Thema Suizid auf und zeigt im Vorfeld den schwierigen Umgang für alle Beteiligten damit.

Gäste: Frau Hochmuth, Telefonseelsorge



Moderation: Frau Jung, Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige nach Suizid

Am: 24.10.2018 Beginn 18.00 Uhr

**Ort: 08209 Auerbach, Göltzschtalgalerie Nicolaikirche
Alte Rodewischer Str. 2**

Der Eintritt ist kostenfrei. Wir bitten um eine Spende.

Hospizverein Vogtland e.V.
www.hospizverein-vogtland.de
mobil: 0174 7125976

Nordthorner Platz 1
08468 Reichenbach
Tel. 03765 612888

Bebelstr. 13
08209 Auerbach
Tel. 03744 3098450

grimm.media
druck & werbung
Taschenkalender Endspurt!

Sachsenforst, Forstbezirk Plauen informiert: Aufruf zur Antragstellung für forstliche Förderung in Sachsen

Bis zu den Stichtagen 31. Oktober 2018 und 31. Dezember 2018 können wieder Förderanträge nach der Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft gestellt werden.

Förderaufruf Waldwegebau veröffentlicht

Der Aufruf für Fördervorhaben zur Erschließung forstwirtschaftlicher Flächen wurde am 17. August 2018

im Förderportal des Freistaates Sachsen veröffentlicht (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>). Bis zum 31. Dezember 2018 können Anträge für den Bau von Holzabfuhrwegen, Brücken und Holzlagerplätzen gestellt werden, die in den Jahren 2019 und 2020 umgesetzt werden sollen. Bis zu diesem Stichtag müssen die voll-

ständigen Antragsunterlagen in der Bewilligungsbehörde vorliegen. Förderaufruf für Waldverjüngungsmaßnahmen

Die Aufrufe vom 8. Mai 2018 für die Fördergegenstände „Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten“ und „Verjüngung in Schutzgebieten“ laufen noch bis zum 31. Oktober 2018. Insbesondere von den Stür-

men „Herwarth“ und „Friederike“ betroffene Waldbesitzer können die Förderung für die Wiederaufforstung nutzen. Förderung forstlicher Zusammenschlüsse und der Erstaufforstung Bis zum 31. Oktober 2018 können auch Anträge zur Erstaufforstung und zur Förderung Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse gestellt werden. Die Antragsformulare stehen ebenfalls im Förderportal zur Verfügung.

Beratung zu Fördermaßnahmen
Kostenfreie forstfachliche Beratung bieten die Mitarbeiter/innen von Sachsenforst an. Für alle Fragen der Waldbewirtschaftung stehen Ihnen die örtlichen Revierförster als erste Ansprechpartner zur Verfügung (www.sachsenforst.de/foerstersuche):

Forstrevier Wildenfels
Herr Buchta 01743379606
Forstrevier Werdau
Herr Preußner 01743379607
Forstrevier Reichenbach
Herr Gorski 01743379608
Forstrevier Rodewisch
Herr Schlosser 01743379609
Forstrevier Bergen
Herr Schar Schmidt 01743379610
Forstrevier Oelsnitz
Herr Liebetrau 01743379611
Forstrevier Mehltheuer
Frau Merkel 01743379612
STAATSBETRIEB
SACHSENFORST
Forstbezirk Plauen
Europaratstraße 11 | 08523 Plauen
Tel.: +49 3741 10 48 11 | Fax: +49 3741 10 48 20
Mobiltelefon +49 174 33 79 634
Ines.Bimberg@smul.sachsen.de
www.sachsenforst.de

AB SOFORT MIT FRÜHBUCHER-VORTEIL BESTELLBAR

DER NEUE COMBO
PREMIERE AM 29. SEPTEMBER

Abb. zeigt Sonderausstattung

DER NEUE COMBO LIFE - WENN GROSS NICHT GROSS GENUG IST

Der Combo ist ein starker Partner für die ganze Familie und glänzt mit überragender Qualität, bedarfsgerecht einstellbarem Interieur, großzügiger Ausstattung sowie modernen Fahrer-Assistenzsystemen und zuverlässiger Sicherheitsausstattung. Der geräumige Hochdachkombi ist bereits heute mit topmodernen Euro-6d-TEMP-Motoren bestellbar – und unterstützt Sie souverän bei allen Herausforderungen: vom Wocheneinkauf bis hin zum Urlaubstrip.

FEIERN SIE MIT UNS DIE PREMIERE AM 29.9. AB 10 UHR BEI UNSEREM GROSSEN OKTOBERFEST - HERZLICH WILLKOMMEN!

BIG DEAL GESCHENKT! 6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾

DER NEUE COMBO LIFE - UNSER PREMIEREN-ANGEBOT

1,2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), inklusive Geschwindigkeitsregler, Schiebepetüre Beifahrer- und Fahrerseite, Automatisches Abblendlicht, 8"-Touchscreen mit Farbdisplay, Klimaanlage, el. Außenspiegel, el. Fensterheber, Front-, Seiten- und Kopfairbags, elektronisches Stabilitätsprogramm ESP, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung u.v.m.

HAUSPREIS ab **19.590,- €** MONATLICH ab 1) **229,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag / -Fahrzeugpreis 23.450,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 10.234,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 5,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 130 g/km, Energieeffizienzklasse B.

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Autohaus EXNER

O'ZAPFT WIRD BEI EXNER IN
Oelsnitz
Untermarxgrüner Straße 27
Tel. (03 74 21) 47 40

Unternehmensnetz:
Hof
Wunsiedler Str. 2
Tel. (09281) 7820
Naila
Kronacher Str. 40
Tel. (09282) 5071
Selb
Schloßhofstr. 4
Tel. (09287) 78964
Gera
Hinter dem Südbahnhof 19
Tel. (0365) 2059470
Hermisdorf
Lahnsteiner Str. 5
Tel. (036601) 7970

opel-exner.de

grimm.media
druck & werbung

Plakate
DIN A3
von jetzt
auf gleich
037467-289823